

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 141.

Sonntag den 21. Mai.

1865.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 24. Mai a. c.

Abends 7/8 Uhr.

- Tagesordnung:**
- 1) Gutachten des Finanzausschusses, den Tarif für Benutzung der neuen Wasserleitung betr.
 - 2) Gutachten des Ausschusses für Kirchen, Schulen und milde Stiftungen, die Anstellung eines sechsten Katecheten betr.
 - 3) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über
 - a) den Ankauf eines, Herrn Michelthwate gehörigen Bauplatzes an der Wiesenstraße,
 - b) ein wegen Arealabtretungen an der Frankfurter Straße mit Herrn Prof. Frege verhandeltes Abkommen,
 - c) Entschädigung für Pflasterung der Färberstraße an Herrn Linnemann.
 - 4) Gutachten des Verfassungsausschusses, die Aufgabe einiger aus dem früheren städtischen Lotteriegeschäft herrührender Forderungen betr.

Bekanntmachung.

Da sofort nach der jetzigen Messe am Markte und in einigen nach demselben führenden Straßen die Wasserleitungsröhren gelegt werden sollen, so haben wir beschlossen, daß der Wochenmarkt bis auf Weiteres auf dem Fleischerplatze verbleibe und die Marktbuden auf dem während der Messe für die Topfwaaren bestimmten Plage ihre Aufstellung finden.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleichner.

Bekanntmachung.

Die unterirdische Legung des Laues des Feuer-Telegraphen soll in nächster Zeit nach und nach erfolgen. Da diese Herstellung die Aufgrabung größerer Strecken, auch die Offenhaltung der Gräben für längere Zeit, als sonst üblich, nöthig macht, so halten wir es angemessen, dies zur Beachtung hiermit bekannt zu machen.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleichner.

Stadttheater.

Wir stehen nicht an, Dawisons künstlerische Spenden am 19. Mai für die schönsten und edelsten Blumen im Kranze seines künftigen Gastspiels zu halten. Von jeher schien uns der Carlos in „Clavigo“ zu seinen hervorragenden Schöpfungen zu gehören und die so geistreich concipirte, in ihrer Ausführung durch einen solchen Meister wahrhaft imponirende Gestalt strahlt heute noch ganz denselben Zauber aus, umgiebt sich heute noch mit ganz demselben Nimbus von innerer Bedeutsamkeit und Charaktergröße, wie wir schon vor zehn Jahren der Fall war. Wir wollen nicht auf diese alle feinen und glücklichen Einzelheiten des vollkommenen Ganzen hier Erwähnung thun, nur auf Dawisons Spiel in der letzten Scene werde von uns nochmals aufmerksam gemacht, weil gerade darin der Künstler eine sehr eigenthümliche, von der Tradition abweichende, jedoch, wie wir meinen, durchaus richtige und tiefstunige Auffassung an den Tag legt. In der Politil und Weltkenntnis eines Verstandesmenschen, wie Carlos, thut sich der eine große Fehler stets kund, daß sie allzu klug ist, daß sie Schwächen und Empfindungen zu wenig in Rechnung bringt, welche sie selber nicht kennt.

So läßt es sich denn der Freund des Clavigo nicht träumen, daß der einzige Mensch, den er nach seiner Art wirklich liebt und der so ziemlich alle gute Seiten seines Herzens in Anspruch nimmt, gerade durch ihn und weil er seinen Rathschlägen folgte, untergehen muß. Nun kennen wir Darsteller, welche sich um den lebenden Clavigo Allerlei zu schaffen machen, um so des Carlos Empfindungen zum Ausdruck zu bringen; sie ergreifen seine Hände, knien bei ihm nieder, beugen sich über ihn u. s. w. Falsch geht mag dergleichen nicht sein, aber das Treffendere, gewaltiger Tode, unsäglich Ergreifende weiß doch Dawison zu finden, wenn er vor dem Entsetzlichen, was da plötzlich seine Augen schauen, starr, ohne Bewegung, wie versteinert stehen bleibt. Dieser Schlag, der, ohne Bewegung, hat den stolzen Baum in die Wurzel getroffen, er wird sich nie mehr ganz von ihm erholen. Die tieftragische Bedeutung des Endes spricht sich, dünkt uns, in dieser stummen, allmählich sich bewußt werdenden Verzweiflung fast noch bedeutender, als in dem sterbenden Clavigo selbst.

Die ebengenannte Titelrolle des Stücks hat uns Herr Herzfeld in höherem Grade, als wir erwarteten, zu Dank gespielt. Es war noch nicht Alles ausgearbeitet, abgerundet, klar und bestimmt, aber die Grundzüge zu einem vollkommenen Bilde gab der Darsteller doch schon. Besonders loben wir Herrn Herzfeld wegen seines Spiels bei und nach dem Wiedersehen Mariens im 3. Act. Wir müssen hier sehen, wie Clavigo nach dem Rausch des ersten Momentes alsbald wieder ernüchert wird, wie der Anblick des kranken Mädchens die Schwingen seiner Liebe schnell auf Neue lähmt. Aus solcher Stimmung und Empfindung heraus entsteht dann die Lenksamkeit des Clavigo gegenüber den Rathschlägen seines Freundes. Herr Herzfeld aber hat, wie gesagt, für diesen raschen Wechsel der Gefühle den völlig richtigen Ton zu treffen gewußt, und es war nur eine verdiente Auszeichnung, daß man ihn nach der Scene rief. — Nicht minder gerecht war der Beifall, welchen neben dem Gaste auch noch Herr Hanisch für seinen Beaumarchais erntete. Diese uns schon von früher her in ihrem künstlerischen Werth bekannte, im wahren Wortsinne edelmännliche Gestalt verfehlte auch diesmal nicht ihren bedeutenden Eindruck. Und fügen wir nur noch hinzu, daß Fr. Größer als Marie, Fr. Huber und Herr Stürmer als das Ehepaar Guilbert, so wie Herr Auburtin als Buenco nicht minder vollständig ihren Aufgaben gewachsen waren, so erhellt daraus, daß das Zusammenspiel sich ganz mangellos gestaltete und Gaste wie Einheimische gleiche Verdienste darum hatten.

Es folgten die „Wiener in Paris“ mit Dawisons Bonjour, jenem bis zur Nüchternheit vollendeten Genrebilde, über welches als allbekannt kein Wort des Lobes mehr zu sagen ist. Nur kurz sei noch bemerkt, daß von den Uebrigen besonders die Damen Gunt herbachmann (Kathe) und Götz (Madelon), so wie Herr Krafft als alter Diener die Gelegenheit erhielten und wahrnahmen, sich auszuzeichnen. — Eine Frage sei im Namen vieler Betheiligten uns schließlich an die Inspection des Hauses gestattet: warum wird seit einiger Zeit so oft unterlassen die Klingel zu ziehen, welche im Buffet den Wiederanfang der Acte anzeigt? Wir glauben, man ist dem Publicum die Rücksicht schuldig, daß ein solches Versehen alsbald abgestellt wird.

Dr. Emil Kneschke.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 20. Mai. Am 29. vor. Mon. wurde vom hiesigen Polizeiamte der 19jährige und bereits wegen Diebstahls wiederholt mit Gefängniß bestrafte Handarbeiter Friedrich Herrmann Claus aus Bomsen, welcher bei einem auf dem Brühl wohnhaften Tröbler eine silberne Taschenuhr nebst goldener Uhrkette und Uhrschlüssel, an welcher außerdem noch zwei Verloques und ein kleines goldenes Medaillon sich befanden, verkaufen wollte, wegen Diebstahlsverdachts festgehalten. Ueber den Erwerb befragt, räumte Claus ein, daß er einem Artisten in Gera einige Tage zuvor, am 24. April, aus der offenen Wohnstube vom Pulte weg entwendet zu haben. Der Werth des Gestohlenen wurde auf 14 fl geschätzt. Das Königl. Bezirksgericht, welchem die Sache heute Vormittag zur Entscheidung vorlag, verurtheilte unter dem Vorsitz des Herrn Appellationsraths Dr. Wilhelmi und bei Vertretung der Anklage durch Herrn Staatsanwalt Löwe, den Angeklagten wegen einfachen Diebstahls und mit Rücksicht auf seine Vorbestrafungen zu einer sechsmonatlichen, unter einer Drittheilsschärfung zu verbüßenden **Arbeitsstrafe**.

Verschiedenes.

Leipzig, 20. Mai. In dankbarer Anerkennung der von dem hiesigen Dichter Herrn Adolph Böttger bei mehreren Gelegenheiten empfangenen dichterischen Widmungen brachte der hiesige Böllnerbund demselben am heutigen Vorabende seines 25jährigen Dichter-Jubiläums und seines 50jährigen Geburtstages eine in Gesang und Musik bestehende Serenade dar.

Der Fremdenverkehr während der diesjährigen Ostermesse, die mit heute beendet ist, hat gegen die früheren Messen, wie sich aus nachfolgender Zusammenstellung ergibt, eine sehr erhebliche Steigerung erfahren. Es wurden beim Fremdenbureau des Polizeiamtes in dieser Messe im Ganzen 26360 Fremde angemeldet, und zwar 9462 aus Gast- und 16898 aus Privathäusern, 1051 mehr als in der Michaelismesse 1864, und 3669 mehr als in der Ostermesse 1864. An Fremdenkarten wurden 16300 ausgefertigt (incl. 129 an Personen, welche Dienst oder sonstiges Unterkommen suchten), 444 mehr als in der Michaelismesse 1864, und 900 mehr als in der Ostermesse 1864.

Wie wir durch Erkundigung an Ort und Stelle erfahren, ist der am vergangenen Sonntag Nachmittag am Töpfermarkte verunglückte Handarbeiter Müller, welcher nach den heutigen Leipziger Nachrichten bereits vorgestern gestorben sein sollte, zwar in sehr bedenklichem Zustande, bis jetzt aber den erlittenen Verletzungen noch nicht erlegen. Gleichzeitig erfahren wir, daß bei dem Fiakerkutscher Klähn, welcher am 4. d. M. am Waageplatze durch einen Lastwagen überfahren und anscheinend tödtlich verletzt ins Jakobshospital gebracht worden war, einige Besserung eingetreten und Hoffnung zur Erhaltung seines Lebens vorhanden ist.

Am Theaterneubau war heute Nachmittag der Handarbeiter Traugott Sprewitz aus Lindenau damit beschäftigt, einen Pfahl mittelst Hebels aus dem Erdreich herauszuheben. Unglücklicherweise riß aber die am Hebel befestigte Kette, in Folge dessen letzterer aufschellte und Sprewitz an den linken Oberschenkel traf. Er wurde dadurch so verletzt, daß man ihn mittelst Sacktorbes ins Jakobshospital bringen mußte.

Leipzig, 20. Mai. Die Redaction der in Chemnitz erscheinenden „Deutschen Industrie-Zeitung“ hat an die Handels- und Gewerbelammern zu Chemnitz, Dresden, Plauen und Zittau (warum nicht auch an die Leipziger?) einen den Handelsvertrag mit Frankreich betreffenden Antrag gerichtet, dessen Ausführung ohne Zweifel als sehr gemeinnützig betrachtet werden muß. Es liegt nämlich den Gewerbetreibenden unseres Landes sehr viel daran, zu erfahren, ob diese oder jene Artikel von dieser oder jener Branche der deutschen resp. sächs. Industrie auf den französischen Märkten wohl concurrenzfähig, also exportwürdig seien; allein es ist auch sehr schwierig, in dieser Beziehung Aufklärung und guten Rath zu ertheilen, da zu diesem Behufe für jeden einzelnen Fall ganz specielle Kenntnisse von den diesseitigen wie den jenseitigen Productions- und Marktverhältnissen erforderlich sind, so daß eine wirklich sachgemäße, praktisch werthhaltige Auskunftserteilung fast gänzlich unmöglich ist. Um nun dieses Wissensbedürfniß unserer heimischen Industriellen zu befriedigen, schlägt die erwähnte Redaction vor: daß von sämtlichen Handels- und Gewerbelammern des Landes eine aus anerkannt tüchtigen, mit den in Frage kommenden Branchen speciell vertrauten Fachmännern bestehende Commission zu wählen sei, welche eine genaue Prüfung der Sachverhältnisse vorzunehmen, die Tarifpositionen gegenseitig zu prüfen, resp. zu vergleichen und über die größere oder geringere Marktängigkeit einer Waare, jenseits wie diesseits, ihr Urtheil abzugeben hätte. Die eigentliche Absicht der Antragstellerin war, zur Entsendung einer Commission von sachkundigen Fachmännern nach Frankreich anzuregen, um auf diese Weise die notwendige Orientirung zum gemeinen Besten auf öffentliche Kosten zu erzielen. Viele industrielle, die auf den französischen Markt speculiren, müssen sich jetzt auf eine minder sichere und zugleich kostspieligere Weise zu orientiren suchen, und wenn Dies den weiterfahrenen und geschäftskundigen großen Fabrikanten wohl endlich gelingt, so ist es

doch für den kleinen Mann ungleich schwieriger und dürfte gewöhnlich nicht selten mit hohem Lehrgelde bezahlt werden. Ein gründliches und planmäßiges Studium des französischen Marktes thut darum gewiß noth; möchten die Handels- und Gewerbelammern des Landes dieses Bedürfniß nicht aus den Augen verlieren.

Leipzig, 20. Mai. In voriger Woche hatte hier ein Fremder der sich Schelenhaus aus Düsseldorf genannt, falsche Coupons der Königl. schwedischen Reichshypothekbank ausgegeben. Als die Polizei hiervon Kenntniß erhielt, war der Betrüger bereits abgeweicht, und es wurde nun festgestellt, daß der Name Schelenhaus ein falscher sei. Da meldete jedoch ein hiesiger Spediteur, daß er ihm persönlich vollkommen bekannter Handelsmann aus Barmen bei ihm gleichfalls solche falsche Coupons auszugeben versucht habe und da dessen Personbeschreibung vollständig auf den angeblichen Schelenhaus paßte, so wurde er natürlich verfolgt und auch alsbald in Barmen, wohin er inzwischen zurückgekehrt war, verhaftet. Ein bei ihm vorgefundener Brief enthielt nun auch noch den Namen des Verfälschers der Falsificate und führte somit selbstverständlich auch zu dessen Verhaftung. (D. A. Z.)

Leipzig, 20. Mai. Während der Merseburger Industrieausstellung wird dort infolge Ansehens der dasigen Behörde auch ein Leipziger Polizeibeamter ständig stationirt sein.

Leipzig, 20. Mai. Die A. A. Btg. schreibt: Die akademischen Wirren Bonn's haben für uns auch insofern ein näheres Interesse, als Professor Ritschl den Wunsch ausgesprochen haben soll, an unserer Hochschule ein entsprechendes Lehramt zu erhalten — ein Wunsch, dessen Erfüllung hier natürlich nicht ungerne gesehen werden würde. — Das bevorstehende allgemeine deutsche Sängersfest setzt unsere Dresdner Nachbarn in nicht geringe Geschäftigkeit. Ueberall schmückt sich die Residenz für die zu erwartenden Gäste, viele Häuser werden bloß zu Ehren des Festes abgeputzt u. s. w. — Zum allgemeinen deutschen Schützenfest, welches diesmal in Bremen abgehalten werden soll, sind aus Dresden und Leipzig etwa 300 Mann von dem Dienstmann-Institut „Eupress“ bestellt, welche die Aufwartung in der Festhalle zu Bremen übernehmen werden. Der Kostenaufwand für die Hin- und Rückfahrt der doppelt equipirten und mit mehr als 1000 weißen Euvatten versehenen Mannschaft beträgt 3800 Thlr., wozu noch der Tagelohn auf 11 Tage kommen wird. Für den zu übernehmenden Kellnerdienst werden die Auserwählten schon jetzt regelrecht eingeübt.

Hof, 16. Mai. Mit dem in vergangener Nacht aus Sachsen hier eingetroffenen letzten Bahnzuge kam unter andern ein von bessern Ständen angehöriger, nicht mehr junger Mann und nahm in einem der ersten hiesigen Hotels Quartier, wo er sofort bestellt, früh 7 Uhr seinen Kaffee nehmen zu wollen, indem er Mittag 11 Uhr nach Nürnberg, wohin sein Gepäck bereits expedirt sei, weiter reisen werde. Die Bestellung wurde vollzogen, der Reisende geweckt und der Kaffee überreicht. Als sich jedoch der Fremde bis Mittag 1/2 11 Uhr noch nicht zur Abreise bereit hatte, wurde man im Hotel um ihn besorgt; die Thür war verschlossen, das Klopfen blieb erfolglos und der endlich angelegte Nachschlüssel erwies, daß die Thür von innen verriegelt war. Nach hierauf polizeilich erfolgter Oeffnung des Zimmers ergab sich, daß sich dessen Inwohner, auf dem Sopha liegend, mit einem Pistol erschossen hatte. Aus der gefundenen Briefftasche war der Inhalt herausgenommen, resp. zerrissen und jedenfalls verbrannt, ebenso war ein Stück aus dem Hute geschnitten, wo anscheinend eine Karte mit Namen aufgeklebt gewesen war; auf einem der Briefftasche noch beigelassenen Blatte standen die Worte: „Forscht nicht nach mir, sondern betet für mich.“ Goldene Uhr, gute Kleidung u. lagen auf Stuhl und Tisch. Gepäck hatte der Unbekannte, dessen Persönlichkeit auch zur Stunde noch nicht festgestellt ist, nicht bei sich gehabt. (D. A. Z.)

München's Bierbrauer haben in diesem Jahre 768,935 Eimer Sommerbier eingesotten, d. h. um 66,030 Eimer mehr als 1864 und 136,361 Eimer mehr als 1863. Auf die einzelnen Brauer vertheilt sich das Quantum wie folgt: Löwenbräu 191,841, Spaten 180,500, Leiste 98,000, Pilsner 77,500, Hader 64, Schneiderer 44,500, Augustiner 33,600, Siegl'spieler 30,000, Weber 16,124, Wagner 15,000, Metzger 14,600, Sterniker 8350 Eimer. Uebrigens ist im Mai noch fortgesetzt worden, so daß sich das obige Quantum noch erhöht. Die Braukünige sind letzter reiche Leute. Der Löwenbräu, der ganz klein angefangen, besitzt jetzt eine förmliche Braustadt und ist doppelter Millonär, die Pilsner, Leiste und Spaten sind aus Kleinbrauereien zu Riesebrauereien emporgewachsen, — und das Alles unter der Herrschaft der Biertrüge, über deren Nachtheile für Brauer und Wirthe so viel geklagt wird.

Das Emporschwingen tüchtiger Arbeiter zu großen Fabrikanten kann man namentlich in der Stadt Bradford in England beobachten, und zwar nur bei der Hauptindustrie der Stadt, Rammwoll-Manufactur und Rattumdruck. Es arbeiten in diesem Zweige überhaupt 137 Firmen. Von den Besten derselben haben 5 (3 1/2 Procent der Gesamtzahl) unter günstigen Vermögensverhältnissen begonnen, dagegen 50 (36 1/2 Procent der Gesamtzahl) mit sehr beschränkten Mitteln angefangen, fern

74 (54 Procent der Gesamtzahl) früher Arbeiter ohne Ver...

Genf. In der hiesigen Gemeinde Soral hat die Behörde...

Der fremde Prinz, dem nach der Versicherung der „Voss...“ die...

Neue Erfindung. Der Maurermeister Herr Jesselbein...

Hoff'sches Malzextract in amerikanischen Militärspitalern.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um...

Table with 6 columns: City, 17. Mal, 18. Mal, City, 17. Mal, 18. Mal. Lists temperatures for various cities like Brüssel, Göttingen, etc.

Tageskalender.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach...

Stadttheater. (7. Abonnements-Vorstellung.) Heute Anfang der Vorstellung um 6 Uhr.

Tragödie in 5 Acten von Goethe. Musik von Lindpaintner.

Personen: Herr Hanisch, Herr Goldt, Fräul. Huber, Herr Kuburtin, etc.

Preise der Plätze: Parterre: 15 Ngr. — Parterre: 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einzelner...

Öffentliche Bibliotheken. Volksbibliothek (3. Bürger Schule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre)...

Städtische Sparrasse. Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend...

Städtisches Leibhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Archäologisches Museum (im Friedericianum an der ersten Bürger Schule) von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 11 bis 4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

Leipziger Hypothekendank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt...

E. A. Klein's Musikalien, Instrum. u. Seitenhandl., Leihanstalt für...

Perm. Industrie-Ausstellung, Schillerstrasse Nr. 5, früh 7 bis Abends 8 Uhr.

Aug. Brusch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Duzd. 3 Thlr.

Fr. Mancke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Aufnahme von 9—5 Uhr.

C. Schulze, Photograph, an der Promenade, im Garten zwischen dem...

Emil Stöhrer, Physikalisches und optisches Magazin, Kirchstrasse Nr. 1.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen etc. bei...

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römische u. russische...

268. **Seiten der Leipziger Producten-Börse am 20. Mai 1865**
notirte Preise für beziehentlich 1 Hüllcentner, für 1 Dresdner Scheffel, mit in Parenthese beigefügtem Preise für 1 Berliner Wispel und für 100 Preuß. Quart, laut Anzeigen der verpflichteten Commissionäre.

Rüböl, loco: 13 $\frac{1}{2}$ *apf* Bf.; p. Mai, Juni u. p. Juni, Juli, ebenfalls 13 $\frac{1}{2}$ *apf* Bf.; p. Sept., Oct.: 14 *apf* Bf. u. d.
Leinöl, loco: 13 *apf* Bf.
Mohnöl, loco: 16 $\frac{1}{4}$ *apf* Bf.
Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Qual. 4 $\frac{1}{2}$ — 4 $\frac{5}{12}$ *apf* Bf., 4 $\frac{1}{2}$ *apf* Bf. [n. D. 54 — 53 *apf* Bf., 52 *apf* Bf.]
Roggen, 158 Pfd., loco: 3 $\frac{1}{4}$ *apf* Bf., 3 $\frac{1}{6}$ *apf* Bf. [39 *apf* Bf., 38 *apf* Bf.; p. Mai, Juni: 38 *apf* Bf.; p. Juni, Juli: 39 $\frac{1}{4}$ *apf* Bf., 38 *apf* Bf.; p. Juli, Aug.: 40 *apf* Bf., 39 *apf* Bf.; p. Septbr., Octbr.: 43 *apf* Bf., 42 $\frac{1}{2}$ *apf* Bf.]
Gerste, 138 Pfd., loco: 2 $\frac{3}{8}$ *apf* Bf., 2 $\frac{1}{12}$ *apf* Bf. [32 *apf* Bf., 31 *apf* Bf.]
Hafer, 98 Pfd., loco: 2 $\frac{1}{12}$ *apf* Bf., 2 *apf* Bf. [25 *apf* Bf., 24 *apf* Bf.]
Erbsen, 178 Pfd., loco: Kochw. 4 $\frac{1}{6}$ *apf* Bf. [Kochw. 50 *apf* Bf.]
Kapps, 148 Pfd., loco: 7 $\frac{11}{12}$ *apf* Bf. [95 *apf* Bf.]
Spiritus, loco: 13 $\frac{5}{6}$ *apf* Bf.; p. Mai: 14 $\frac{1}{4}$ *apf* Bf., 14 *apf* Bf. u. d.; p. Juli, Aug.: 15 *apf* Bf.; p. Aug.: 15 $\frac{1}{4}$ *apf* Bf., 15 *apf* Bf.; p. Aug., Septbr.: 15 *apf* Bf.
Dr. jur. **Kretschmann, Secr.**

English Divine Service

will be held to-day in the large Saal of the Conservatorium of Music: in the **morning** at 10. 30, and in the **evening** at 6. 30.

Bekanntmachung.

Die laut Anzeige vom 15. Ipd. Mts. neu eröffnete
Firma **Franz Schulze** in Leipzig,
Inhaber Herr **Franz Friedrich Theodor Schulze**
dieselbst,
ist heutigen Tages auf Fol. 1955 des Handelsregisters eingetragen worden.
Leipzig, am 17. Mai 1865.
Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
Werner.

Aufforderung.

In einer auswärtigen Untersuchungssache ist es für uns von ungemeiner Wichtigkeit, zu erfahren, ob sich während der vorjährigen Michaelismesse, jedoch schon vom 9. September 1864 an, die nachstehend beschriebenen beiden Personen, angeblich

Leip Goldenberg, versehen mit einem auf diesen Namen lautenden türkischen Pässe d. d. Alexandrien 16. April 1864 mit beigefügter deutscher Uebersetzung, und
David Winkler, Kaufmann aus Sarciy in Ungarn und ebenfalls mit einem Pässe auf diesen Namen versehen
hier aufgehalten haben und bitten wir dringend Jedermann, der uns in dieser Beziehung irgend einen, wenn auch anscheinend noch so geringfügigen Umstand mitzuthellen im Stande sein sollte, sich schleunigst bei uns zu melden.

Wir bemerken dabei, daß die genannten Persönlichkeiten bei uns nicht angemeldet worden sind, daß wir aber, wenn sie sich doch hier aufgehalten haben sollten, den Logiswirth, der uns jetzt noch nachträglich hiervon Anzeige macht, wegen der verhängenen Con-
travention gegen die Meldungsvorschriften nicht in Strafe nehmen werden.

Leip Goldenberg, richtiger Leopold Weiß, aber auch Wolf Braun, Loepchen Asknes, Schermeisl, Levi Meier Bendix und Salomon Horowitz genannt, ist 55 bis 60 Jahre alt, großer Statur, trägt sich etwas vorgebogen und hat graues Haar, das er jedoch gewöhnlich schwarz färbt, seine Wangen haben eine auffallend rothe Gesichtsfarbe und er ist ein leidenschaftlicher Tabakschnupfer.

Unter dem Namen David Winkler ist jedensfalls ein gewisser Ignaz Steiner gereist. Dieser, ein Jude, ist 45 Jahre alt, 70 Zoll hoch, corpulent, hat dunkelbraunes, in der Regel kurz verschnittenes Haar, ist gewöhnlich, mit Ausnahme eines stark gestuften Schnurrbartes, glatt rasirt, hat eine sehr feine Stimme und trägt auf dem Zeigefinger der rechten Hand einen Siegelring mit den eingravirten Buchstaben J. S.

Die Photographien des **Weiß (Goldenberg)** und **Steiner (Winkler)** sind in unseren Händen und werden Jedem auf sein Anmelden zur Ansicht vorgelegt werden.

Leipzig, den 16. Mai 1865.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Regler. Bausch.

Erstatteter Anzeige zu Folge hat Herr Carl Herman Bernhard Fischer, Stud. jur. aus Schwand, die ihm unter dem 5. November 1861 ausgefertigte Matricel verloren. Zu Behauptung von Mißbrauch wird solches mit der Aufforderung im Falle der Auffindung dieses Documentes dasselbe anher einzuliefern hiermit bekannt gemacht.

Leipzig, den 18. Mai 1865.

Das Universitäts-Gericht.
Dr. F. Morgenstern, Univ.-Richter.

Leipziger Vorschuß-Berein.

Daß Frau F. J. Berger, Chr. Einstedel, Herr S. Hemmerl. C. A. Rüger, F. Schönwaldt, G. B. Sauer, Fr. A. D. Thimig, Herr C. A. Weigenborn, G. Birz als Mitglieder eingetreten sind dagegen Herr C. E. Chemnitz, Frau P. Degen, Herr F. Boll, G. Hegel, Fr. J. R. Ihme, Herr F. W. Kästner, Fr. J. Koch, Fr. A. Schmidt, Herr C. W. Sälptig, F. Schmidt, B. Schindler, Frau L. A. Schindler, Fr. E. Wille, Herr C. Wanschura, Frau F. W. Wanschura ihren Austritt erklärt haben auch durch den Tod die Mitgliedschaft von Fr. W. Heinrich erloschen ist, wird hiermit gemäß §§. 7 und 48 des Grundgesetzes bekannt gemacht.

Leipzig, am 20. Mai 1865.

Der Ausschuß.

Versteigerung von Baupläzen.

Das zwischen der zum Abbruch kommenden Schwimmanstalt und Wendelsohnstraße einerseits und der West- und Eiferstraße andererseits gelegene Areal soll in sofort bebaubaren Parzellen, von denen mehrere an fließendes Wasser grenzen, unter sehr günstigen Bedingungen, die nebst dem Parcellirungsplane auf meiner Expedition zur Einsicht ausliegen, auf Antrag des Herrn Apotheker Reubert an

Mittwoch, den 24. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr

an Ort und Stelle durch mich versteigert werden.

Leipzig, den 12. Mai 1865.

Adv. Cerutti.

Versteigerung von Baupläzen in Plagwitz.

Sechs Baupläze, an der Canal- und Leipziger Allee, resp. an letzterer und der Lindenau-Kleinshocherschen Straße gelegen und 1286, 1408, 2306, 4000, 3000 und 6137 □ Ellen Fläche haltend, sollen einzeln resp. zusammen

Montag den 29. Mai 1865 Nachmittags 3 Uhr in der Restauration des Herrn Thieme (Düngesfeld) in Plagwitz auf Antrag der Besitzer unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen von mir versteigert werden.

Leipzig, am 19. Mai 1865.

Adv. Ernst Moritz Degen,
requ. Notar.

Versteigerung.

115 Fässer Dünges-Knochenmehl, zusammen über 224 Centner haltend, werden von mir **Dienstag am 23. Mai** Vormittag von 10 Uhr ab in dem städtischen Lagerhause hier an der Bahnhofstraße versteigert.

Rechtsanwalt Anschütz, Notar.

Auction.

Montag den 22. Mai von früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr an soll eine Partie Jagd- u. Schützenhüte in Tuch u. Filz, ff. Strohhüte für Herren, ff. Reise- und Sommerhüte, echtes Eau de Cologne, ferner Jagd- und Reitrequisiten, als: Fahrpeitschen, Reitstöcke und Gerten, Trensen u. Canbaren zum Fahren und Reiten, Sporen, complete Sommerdecken, Fahrpeize, Ohrenklappen, Striegeln, Jagdtaschen, Pulverhörner, Schrottaschen u. gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden im Auctions-locale **Raschmarkt Nr. 3.**

Verpachtung.

Die der Gemeinde Gerbisdorf gehörigen Süß- und Sauerkirchsen sollen für dieses Jahr

Mittwoch den 31. Mai Nachmittags 2 Uhr in hiesiger Schenke öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Zu bemerken ist, daß der dritte Theil der Pachtsumme nach erfolgtem Zuschlag angezahlt werden muß; die übrigen Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Gerbisdorf, den 20. Mai 1865.

Der Orts-Vorstand.

Zur Notiz.

Die im Leipziger Dorfanzeiger für Montag den 22. Mai im Hahnemann'schen Grundstück zu Reudnitz angezeigte Auction wird hiermit widerrufen.

Auction

Betten, Möbel, Kleidungsstücke, Uhren, Pretiosen
den 24. Mai von 8 Uhr an im
Armenhause.

Hauptlisten

Cl. 67. Lotterie, $\frac{1}{2}$ Loth schwer à $2\frac{1}{2}$ %, in Partien billiger
empfiehlt E. F. V. Lorenz, Schuhmachergäßchen 8.

Neuer Cursus.

Einf. und dopp. Buchhaltung, Kaufm. Rechnen,
Correspondenz und Wechsellehre

Wird im Privat- sowie Gesamtcursus von einem praktischen Buch-
halter nach einem seit 10 Jahren bewährten Systeme gründlich ertheilt
Berberstraße Nr. 20, 3. Etage. Nähere Auskunft und gedruckte
Prospecte stehen gern zu Diensten.
NB. Von einem Schüler werden für Buchhaltung und Rechnen
selbst sofort noch 1 bis 2 Teilnehmer gewünscht.

Unterricht im Französischen u. Englischen.
Beginn neuer Course für Erwachsene u. Kinder
Brühl Nr. 16, 3. Etage. Sprechst. 12—3 Uhr.

Unterricht im Französischen, Lateinischen, Griechischen, so wie
in andern Fächern zur Vorbereitung für höhere Schulen ertheilt
ein Student für mäßiges Honorar.
Querstraße Nr. 32, 2 Treppen links.

Damen, welche das Kleidermachen gründlich erlernen wollen
und ihre Arbeit mitbringen, können sich melden Windmühlenstraße
Nr. 14. W. Diener.

Köhlers Hotel in Berlin.

Laubenstraße 12, Ecke der gr. Friedrichstraße.
Dieses Hotel hat eine ausgezeichnete Lage in Nähe der Linden
und des Königl. Theaters, prachtvoll eingerichtete Zimmer zu 10,
15, 20 Sgr., empfiehlt sich bei prompter Bedienung und soliden
Preisen.

Local-Veränderung.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mein
Geschäftslocal von heute an Markt Nr. 5 verlegt habe.
Gleichzeitig empfehle ich mein Lager aller Arten Lampen, Lackir-
waaren, Blech- und Messing-Gegenstände in schöner Auswahl
zu billigen Preisen und bitte um gütige Berücksichtigung.
Louis Meithe, sonst J. W. Winter.

Seiden-Hüte

à $2\frac{1}{2}$ %

werden sofort gebügelt

Nr. 1, Sainstraße Nr. 1.

G. A. Wilmersdorf's Hutlager.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Bekanntmachung.

Am 3. und 4. Juni cr. werden zu den 1 Uhr von Leipzig abgehenden Zügen Billets II. und III. Wagenklasse nach Berlin auf
den Stationen zum einfachen Fahrpreise ausgegeben, welche, ohne Gewährung von Freigeпад, zur freien Rückfahrt bis incl. den
3. Juni cr. mit jedem fahrplanmäßigen Zuge berechtigen.
Berlin den 15. Mai 1865.

Die Direction.

Näh-Institut

(monatlich 10 %)

von Clara Flemming geb. Stengler, Weststrasse 22, II. Etage,
empfiehlt sich zur Annahme von Schülerinnen und Pensionärinnen.

Französisches Institut

(monatlich 1 %)

Dorfanzeiger.

Anzeigen für nächste Nummer werden des Himmelfahrtstages wegen
bis Mittwoch Abend erbeten Johannisgasse 6—8.

Dorfanzeiger.

E. Leichsenring, Tanzlehrer.

Den 29. Mai beginnt der Sommerkursus. Anmeldungen erbitte ich baldigst Moritz-
straße Nr. 4. (Local, Centralhalle, vis à vis dem Bade.)

Brüsseler Hof,

neu eingerichtetes Gasthaus in Dresden,

Scheffelgasse Nr. 28,

empfiehlt sich dem geehrten reisenden Publicum. Vorzügliche Küche, gute Betten, im Mittelpunct der Stadt, billige Preise,
eindeckliche Zimmer, Restauration im Hause. Carl Langke.

Künstliche Zähne werden nach neuester Methode eingesetzt u. dgl.
Reparaturen gefertigt. A. Meyer, Zahnarzt, Thomastrahhof 16.

Ein gewandter zuverlässiger Geschäftsmann empfiehlt sich kauf-
männischen oder gewerblichen Etablissements zur Besorgung schrift-
licher Arbeiten, Buchführung, Correspondenz und auf Reisen. Aus-
kunft ertheilt Herr J. G. Mühlner in Reudnitz, Leipziger Gasse 63.



Reparaturen

in Uhren, Gold u. Silber

fertigt billig und solid

F. Julius Rost,

Brühl Nr. 25 (Stadt Cöln) im Gewölbe.
Dasselbst werden auch Uhrgläser billigt aufgesetzt.



W. Liebsch, Maler und Lackirer,

Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1. Etage,

empfiehlt sich dem geehrten Publicum im Malen und Lackiren der
Zimmer, Salons, Geschäftslocale, Treppenhäuser, Neubauten etc.
billigst. Fußböden werden stets dauerhaft lackirt.

Zur Aufbewahrung von Pelz und wollenen Waaren

empfiehlt sich einem geehrten Publicum ganz ergebenst
Robert Schütz, Kürschner, Brühl Nr. 10.

Es empfiehlt sich im Kleidermachen

Franziska Schlippe,

Mittelstraße Nr. 9.

Ein Tischler empfiehlt sich zum Verkleiden. Bestellungen bei
Herrn Rödel, Peterssteinweg 5—6.

Achtung.

Für die geehrten Herrschaften in Gohlis empfiehlt sich zu Be-
sorgung von Holz und Holzwerken

Carl Klöger,

Gohlis, Lindenthaler Straße Nr. 138, 1 Treppe.

Familien-Wäschen.

Durch den Neubau und Vergrößerung meines Waschhauses, so
wie durch einen gut angelegten Trocken- und Bleichplatz bin ich in
den Stand gesetzt größere sowie kleinere Familien-Wäschen zum
Waschen zu übernehmen, und ersuche ich geehrte Herrschaften mich
mit gütigen Aufträgen zu beehren, deren reelle, pünctliche und billigste
Ausführung ich zusichere.

Herr Friedrich Andrae wird die Güte haben Aufträge an
mich gelangen zu lassen.

Burgen im Mai 1865.

Marie Stahlhut.

Weinabziehen wird besorgt. Adressen Ritterstraße Nr. 30
parterre.

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwie-
gen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.

Local-Veränderung.
Die Buchdruckerei von A. Th. Engelhardt
 befindet sich jetzt
Sternwartenstraße Nr. 40 (Ecke der Turnerstraße).

Local-Veränderung.

Mein Comptoir und Lager
 von
Weisswaaren, Stickereien und Spitzen
 eigener Fabrik
 befindet sich vom heutigen Tage an
Katharinenstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Leipzig, den 21. Mai 1865.

Wilhelm Kretschmann.

Local-Veränderung.

J. A. Hietel.

Ich benutze eine sich mir darbietende Gelegenheit mein zeitheriges Verkaufs-Local im Mauricianum mit einem andern ebendasselbst neben Herrn Bredow zu vertauschen und komme durch den Wegfall der Eingangsstufen dem Wunsche eines grossen Theiles meiner geehrten Damen-Kundschaft entgegen.

Mit der Bitte mir auch in diesem neuen Local das mir stets und so allseitig bewiesene hochachtungsvoll

J. A. Hietel,
 Mauricianum.

Zur gütigen Beachtung

zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich die unter der Firma **C. Dünneblers** bekannte **Ofen- und Thonwaaren-Fabrik** in Reudnitz aufgab und mir das **Ofen-Geschäft Peterskirchhof Nr. 2** in Herrn Consul Dr. Schulze's Haus beibehielt, wo ich alle bisher geführten Artikel zum Verkauf habe und namentlich auch alle Bestellungen, Reparaturen u. s. w. mit Vergnügen entgegennehme und zur pünctlichen Ausführung bringen lasse.

In dankender Anerkennung des meinem seligen Manne seit so langer Zeit erwiesenen Vertrauens, bitte ich solches auch mir gefälligst erhalten zu wollen.

C. Dünneblers Witwe.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich meine Stellung als Geschäftsführer in
Eulenstein's Photographie neben dem Tivoli
 aufgegeben und mir die Leitung der

Photographischen Kunstanstalt
 des Herrn **Hermann Kiesling**

Peterskirchweg Nr. 56

übertragen worden ist.
 Leipzig, den 21. Mai 1865.

C. Zohr, Portraitmaler und Photograph.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt Nicolaisstraße Nr. 51, 2 Treppen. Schreyers Nachf.

Wundfänger versehen, proloungiren und einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt Doll. Straße 5, 2 Tr.

Wundfänger versehen, einlösen, proloungiren wird verschwiegen besorgt Reutirchhof Nr. 21, 1 Treppe.

Engl. Odontine gegen Zahnschmerz, **Lauer's Seil- und Wundpflaster** 1 Schachtel 2 π , **Grimmer's bewährte Pflaster** gegen Fühneraugen, Frostblen und eingewachsene Nägel. **Salomonis-Apotheke.**

Erneute Beweise

über die Vorzüglichkeit des **H. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueurs.**

Aus Berlin.

In dankbarer Anerkennung der großen Dienste, welche mir der Gebrauch des **H. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueurs** in Bezug auf die Beseitigung meines schweren hämorrhoidalen Leidens gewährt hat, kann ich nicht umhin, allen denen, welche mit einem gleichen hartnäckigen, langjährigen Uebel behaftet sind, den Gebrauch dieses in seiner Art einzig dastehenden Liqueurs auf das **Wärmste** mit der Zusicherung zu empfehlen, daß der **ansänglich fortgesetzte Gebrauch** desselben jedem derartig Leidenden sichere Hilfe gewähren wird.

Diese Mittheilung der leidenden Menschheit ans Herz zu legen, habe ich für meine heiligste Pflicht gehalten; und bitte den Herrn **H. F. Daubig** hier recht angelegentlich, diese meine Erklärung zur **Öffentlichkeit** zu bringen, und bin ich auch gern bereit, darüber weitere mündliche Auskunft zu geben.
Berlin, 19. Januar 1865.

Lenz,
Königl. Lieutenant a. D.,
Prenzlauerstraße 12.

Gegen **Brustschmerzen, Heiserkeit und starke Verschleimung** wendete ich alle nur denkbaren Hilfs- und Hausmittel an, die mir aber weder Linderung noch Hilfe verschafften. — Ich gebrauchte nun den **H. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueur**, der mir denn auch die erwünschte Besserung meines üblichen Zustandes in vollem Maße darbot. — Ich kann mit Recht sagen, der Liqueur hat meinem Körper die naturgemäße Kraft wiedergegeben, und ist mir der Liqueur deshalb unentbehrlich geworden.

Durch meine **eigenhändige Unterschrift** bekundete ich Vorstehendes hiermit der **Wahrheit** gemäß.
Berlin, 30. Januar 1865.

Witwe Friederike Wahlstab,
Kochbomerstraße Nr. 108.

Zur gefälligen Beachtung!

Beim Einkauf des **echten H. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueurs** wolle man genau darauf achten, daß jede Flasche mit einer **den Fabrikstempel tragenden Bleikapsel** versehen, auf der Rückseite die **eingebraunte Firma H. F. Daubig, Berlin, Charlottenstraße 19** hat, das **Etiquett** in oberster Reihe **"H. F. Daubig'scher"** und in unterster Reihe das **Namens-Facsimile** des Erfinders **Apotheker H. F. Daubig** trägt, und **gelaufen** ist in der in den **Öffentlichen Blättern** **annoncirten autorisirten Niederlage** von:

- Julius Krage Nachf. — Leipzig,**
Grimm'scher Steinweg 2, neben der Post.
W. Lindner — Taucha bei Leipzig.
C. M. Beschorener — Markranstädt.
L. Thiergen — Peggau.
Ab. Wankelt — Grimma.
Theod. Gelbricht, Apotheker — Köhren.
Ed. Proge — Penig.
Julius Burkhardt — Wuma.
S. L. Wable — Oschatz.

Neue Bettfedern, Federbetten und Matratzen jeder Art, **Nicolaistrasse 1, III Tr.**
Sophie verw. Leideritz.

Das Allernueste von Kleiderstoffen und billig empfiehlt
Dor. verw. Schmidt, Karlstraße 11, 2 Treppen.

Teredinum

Sicherstes Schutzmittel gegen Mottenschaden!

Beim Jahre hindurch **privatim** als ganz unfehlbar bewährt, ehe es vor einigen Jahren der **allgemeinen Benutzung** übergeben wurde, hat es in diesem Zeitraum, wie die **zahlreichen Wiederbestellungen** bezeugen, so **bestimmte Beweise** seiner gründlichen Wirksamkeit geliefert, daß es **sicher** nur von den **Familien und Geschäftshäusern** bis jetzt nicht angewendet wird, denen sein Vorhandensein unbekannt ist.

Wir machen daher auch in diesem Jahre auf diese ganz **unschädliche, keine Flecken verursachende Flüssigkeit** mit der **Versicherung** aufmerksam, daß die damit besprengten **wollenen Zunge, Pelze, Stidereien** u. s. w. vor jeder **Verührung** durch **Motten** bewahrt bleiben.

Das in dem **Laboratorium** der unterzeichneten **Officin** bereitete **Teredinum** ist in **Originalflaschen** zu $7\frac{1}{2}$ und **10 Sgr.** allein zu haben bei

Eduard Pfeifer,
Leipzig, Brühl 77.

Herzogl. privileg. Mohren-Apotheke zu Dessau.

Lampen & Lackirwaaren.
Blech- & Messinggegenstände.

LOUIS NIETHE, sonst J. W. WINTER.

Ausführung von Bauarbeiten.	 Markt Alle Sorten Kaffee-Maschinen in Blech u. Messing, Berzeliuslampen, Vogelbauer, Botanisirtrommeln zu billigsten Preisen.	Lackirte Vasen und Blechfamen.
 Petroleum u. Solaröl.	Geruchlose Water-Closet	Reparaturanstalt.

Cimicidium.

Ein **neues ganz sicheres Mittel** zur **Bertilgung** der **Wanzen**. In **Flaschen** zu $7\frac{1}{2}$ π allein **echt** zu haben in **Leipzig Brühl 77** bei **Eduard Pfeifer.**
Herzogl. priv. Mohren-Apotheke zu Dessau.

Deutsche Schützen-Joppen, Schützen-Hüte,

genau wie dieselben vom **Comité** beantragt und angenommen, sind in allen **Größen** vorräthig im **Generaldepôt** bei
Theodor Pfizmann,
Neumarkt und Schillerstrasse.

Das Sargmagazin

große **Windmühlenstraße 1 B** empfiehlt **Kindersärge** von **20 π** an bis zu den **schönsten Postensärgen**, desgleichen große von **3 π** bis **75 π .**

A. Hässelbarth,
Tischlermeister.

Fabrikation und Lager von Oberhemden

so wie
Wäsche-Ausstattungen jeder Art

bei
Sophie verw. Leideritz, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt

Nicolaisstraße Nr. 1, 3 Treppen. Sophie verw. Leideritz.

S. Buchhold's Wwe.,

Selliers Hof 1. Etage.

Reichhaltigste Auswahl der elegantesten und neuesten Erscheinungen in

wollenen Damen-Mänteln und Beduinen,

Paletots und Jaquets,
seidenen Mänteln und Mantillen,

Paletots und Jaquets,
wollenen und seidenen Sommer-Jacken,

fertigen Anzügen für Damen, Kinder-Paletots u. bis zu den billigsten Preisen.

A u f g a n g

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt,

zweites Gewölbe von der Reichsstraße.

Grover & Baker's

über die ganze civilisirte Welt verbreiteten

Familien- und Atelier-Nähmaschinen

495 Broadway, New-York:

in der Haupt-Agentur bei

Joh. Friedr. Osterland,

Leipzig, Markt Nr. 4, alte Waage.

Optisches Institut und physikalisches Magazin.

Verkauf: **unter Garantie.**



Operngläser, Brillen, Lorgnetten, Pince-nez in Gold, Silber, Schildpat
und Horn, Mikroskope, Lupen, Fadenzähler, Reisszeuge, Briefwaagen
Barometer, Thermometer, so wie alle in dieses Fach einschlagenden

Artikel empfiehlt

Joh. Friedr. Osterland,

Leipzig, Markt No. 4, alte Waage.

Optisches Institut und physikalisches Magazin.

Die Mäntel-Fabrik von Carl Egeling

empfehl't Mäntelchen und Paletots in Seide und Wolle, Knaben-Anzüge und Jacken äußerst billig. Sonn- und Festtags
geöffnet. Wohnung und Lager Markt Nr. 9, 2. Etage.

Tapeten in den neuesten Dessins Neumarkt Nr. 41,
große Feuerkugel.

Hierzu zwei Beilagen.

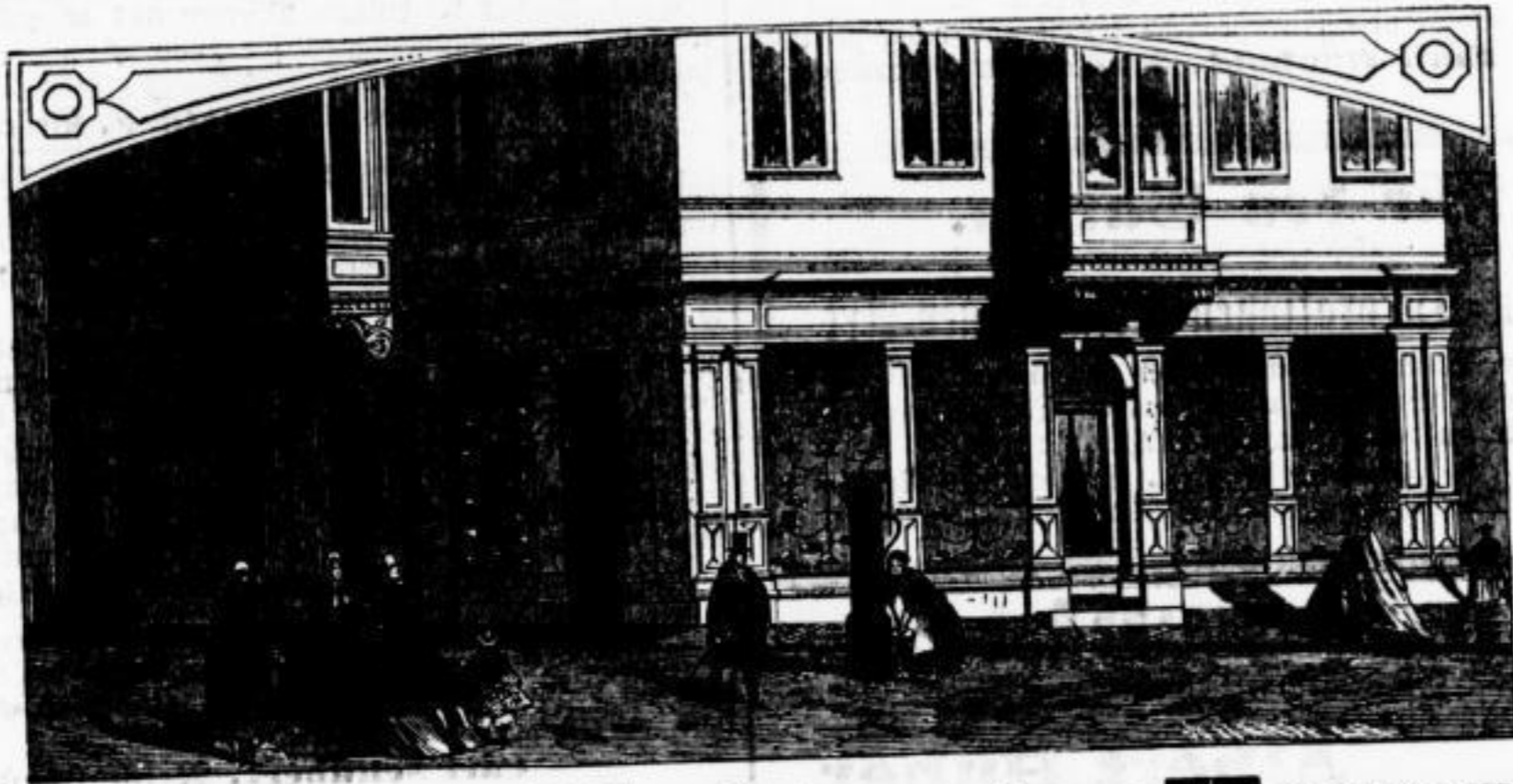
Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 141.]

21. Mai 1865.



Grosse Auswahl eleganter Herrenhüte

im Magazin von
C. & J. Ahlemann.

Stroh- u. Filzhüte

werden zum
Waschen, Färben u. Verändern
angenommen.



**Seidenhüte
für Herren**

werden
sofort gebügelt.

Reichsstr. 11. **Die franz. Handschuhfabrik** Reichsstr. 11.
von C. Manegold empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager Glacé- und Waschleder- Handschuhe zum Fabrikpreise.
Bestellungen nach Nr., Maß und Farben werden in 24 Stunden bei reellster Bedienung ausgeführt vis à vis Kochs Hof.

Centralhalle. **F. W. Edelmann, Vergolder.** Wiesenstr. 15.
Zur gütigen Beachtung empfehle ich einem geehrten Publicum mein Lager von Spiegeln, Bilder- und Photographie-
Rahmen in den neuesten Mustern eigener Fabrik zu billigsten Preisen, geschweifte Gardinenstirnse in Mahagoni, Nußbaum und
Gold u. s. w. Anfertigungen von Rahmen jeder Größe so wie Reparaturen und Einrahmungen aller Art werden daselbst solid aus-
geführt und billigst berechnet.

Strohöhüte

für Herren, Damen und Kinder empfehlen in größter Auswahl
Riedel & Höritzsch,
Markt Nr. 9 am Eingang der Gaisinstraße.

Gezwirnte Buckskins, besonders für Knaben-Anzüge wegen der Haltbarkeit zu empfehlen, ist
in 30 verschiedenen Mustern und Farben zu haben. Die Preise sind fest.
Steger, Gaisinstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.

Stoffe für Herren-Röcke und Beinleider in den neuesten Mustern und Farben, wie auch eine große Auswahl von schwarzem
Luch, Buckskin, Trecois und Croisé empfiehlt zu billigen und festen Preisen
Steger, Gaisinstraße Nr. 5.

Das vereinigte Meubles-Magazin Petersstraße Nr. 28,

Gaße des Peterskirchhofs,

empfiehlt sein Lager von Meubles in den beliebtesten Holzarten zu sehr billigen Preisen.

Eisschränke hält in allen Sorten vorräthig **Emil Stuck**
Georgenstraße Nr. 24.

Ausverkauf ausrangirter Stöcke zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei
Carl Simon, Hainstraße 32.

Ein- und Verkauf

von Juwelen, Gold- u. Silberwaaren. Auch werden Reparaturen in Gold- und Silberwaaren schnell und billig gefertigt.
Emil Haubold, Juwelier und Goldarbeiter,
Hainstraße Nr. 26.

Für den Garten.

Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager von
Garten-Decorationen verschiedener Art
als Figuren, Vasen, Beeteinfassungen etc., sämtliche Sachen
in guter, jeder Witterung widerstehender Chamottmasse auf
das sauberste ausgeführt zu sehr billigen Preisen.
Heber & Co., Schillerstraße Nr. 5.
NB. das beliebte Korallenmuster ist wieder angekommen.

Nähmaschinen

für alle Zweige der Industrie fertigt unter mehrjähriger Garantie
bei billigster Preisnotirung

Albert Huber,
Kohlenstraße Nr. 7.

Ein- und Verkauf



von Juwelen, Gold und
Silber, Uhren, Münzen,
Treffen bei
F. Julius Rost,
Brühl Nr. 25, Stadt Cöln.



Eiserne Klapp-Bettstellen

mit neuen Verbesserungen und gefälliger Form empfiehlt und hält
stets zu billigsten Preisen vorräthig

Gustav Tänzer, Schlosser, Schützenstraße Nr. 11.

Angeln und Angelbaken

empfiehlt zu billigen Preisen

Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Villa-Verkauf.

Eine der reizendsten Weinberg-Villen von Loschwitz, welche eine
umfangreiche Aussicht darbietet, 2 herrschaftliche Häuser, Bier- und
Gemüsegarten, ca. 1000 Ellen Weingeleite, die feinsten Obstsorten,
Parkanlagen, insgesamt ein Areal von ungefähr 10 Scheffeln
enthält und mit einem vorzüglichen und aushaltenden Brunnen-
wasser versehen ist, soll durch mich zu dem Preise von 20000
Thalern verkauft werden.

Dr. Billing, Dresden, Pragerstraße Nr. 2.

Verkauf

eines großen Gartengrundstückes.

Das Erbgrundstück des Herrn Prof. Lindner, mit über
15000 □ Ellen Arealgehalt an 3 Straßen mit fast freien Fronten
quadratisch gelegen, mit einem herrschaftlich gebauten großen Wohn-
gebäude und einem kleineren desgleichen bestanden, und durch die
Nürnbergstraße mit sämtlichen Leipziger Bahnhöfen, durch
die Kossstraße aber mit der inneren Stadt nahe verbunden, soll zu
sehr annehmbaren Bedingungen durch mich verkauft werden. In
der Buchhändlerlage gelegen, eignet sich dasselbe ebensowohl zur
Parzellirung als zur Benutzung als herrschaftliches Luxusgrundstück
oder zu einer großartigen, eines bedeutenden Raumes bedürftigen
Anlage.

Adv. Carl Schren, Reichsstraße 28/III.

Verkauf.

Ein solid gebautes Haus mit freundlicher Aussicht auf
Gärten, welches bei billigen Mieten 687 fl einbringt, ist wegen
Krankheit des Eigenthümers für 9800 fl mit ca. 3000 fl An-
zahlung zu verkaufen durch

Adv. Dr. Mastner, Klosterstraße Nr. 11.

Verkauf. Außer mehreren anderen großen und kleinen Gütern
hat der Unterzeichnete ein Bauergut in bester Pflege bei
Grimma, an welchem die im Bau begriffene Eisenbahn vorüber-
führt, mit 33 Ader fruchtbaren Feldern und Wiesen, vollständigen
lebenden und todtten Inventar etc., für 11500 fl zu verkaufen in
Auftrag, so wie ein kleines Stadtgut einige Stunden von Leipzig
mit 6 Ader Areal, zu 3500 fl , ein schöngebautes Gut unweit
Leipzig mit 22 Ader Areal zu 10,000 fl und ein sogen. Kohl-
gärtner-Gut nahe an Leipzig, mit 5 Ader des fruchtbarsten Garten-
landes, also zu einer Kunstgärtnerei oder zur Anlage eines schönen
Landstütes, jedoch auch wegen seiner günstigen Lage an einer leb-
haften Passage zum Parcelliren für Baustellen geeignet.

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Ein nahrhaftes Restaurations-Grundstück mit
Gesellschafts-Garten und Kegelbahn in einem der besuchtesten Dörfer
nahe an Leipzig soll für 7000 fl bei etwa 3000 fl Zahlung ver-
kauft werden durch

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Hausverkauf.

Ein hübsches Haus mit Garten in Reudnitz, nahe der Stadt,
ist für den festen Preis von 3900 fl zu verkaufen. Gest. Adressen
bittet man unter „Hausverkauf“ A. B. # 131. in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Ein gut gebautes und einger. neues Haus mit
Verkaufslokalen und freundlichen mittleren Wohnungen, die einen
guten Ertrag gewähren, Thoreinfahrt und Hof, an lebhafter Lage
einer Hauptstraße, soll gegen 4 bis 5000 fl Anzahlung verkauft
werden; ein anderes großes neues Haus in belebter Lage der in-
neren Vorstadt, mit Restauration und ebenfalls reichlichem Zins-
ertrag, für 16,500 fl bei etwa 6000 fl Anzahlung, und ist da-
mit beauftragt

Carl Schubert, Reichsstr. 13.

Haus-Verkauf.

Ein Haus im Brühl ist für 20,000 fl zu verkaufen durch
Adv. Alexander Rind, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Haus-Verkauf.

In schöner angenehmer Lage Leipzigs ist ein neues solid gebautes
und bequem eingerichtetes Haus zu verkaufen. Preis 10,000 Thlr.,
2 bis 3000 Thlr. Anzahlung. Näheres durch den Besitzer unter
Adresse A. B. Expedition dieses Blattes.

Für Zimmermeister, Tischler etc., welche anfangen wollen, steht
ein sehr passendes Haus mit Werkstelle, Zimmerplatz, elegant ge-
baut, ganz billig zu verkaufen eine Stunde von Leipzig.
Adressen unter F. C. 13 sind in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Ein ganz neu gebautes Landhaus, gesundeste Lage, schönste
Aussicht, man sieht 16 Dörfer, 3 bewaldete Berge etc.,
besonders für Reconvalescenten geeignet, ist für 3200 fl zu ver-
kaufen, Anzahlung 700 fl . Adressen unter C. B. 10 Landhaus
sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Hausverkauf in Reudnitz,

vor zwei Jahren neu gebaut, mit Waschküche, Brunnen u. Garten,
trägt über 8 Proc., Anzahlung ca. 1000 fl . Das übrige Geld
kann darauf stehen bleiben. Näheres Reudnitz, Leipziger Str. 49, I.

In Soblis

sind 2 bürgerlich eingerichtete Häuser mit massiven, zu Feuerwerk-
stätten passenden Hintergebäuden zu verkaufen. Näheres im Korb-
machergewölbe Nr. 46 Nicolaistraße.

Baupläze im neuen Anbau von Volkmarzdorf,
worunter sehr schöne Eckpläze, sind zu mäßigen, aber festen
Preisen zu verkaufen. Näheres Volkmarzdorf Nr. 31 part. rechts.

K. F. Schwenke, Neudnitz, Seitengasse Nr. 27,

besucht die Roth- und Weißweine, Maitrank, Bischof, Bayerisch Bier (echt Culmbacher), Perbster, Braumbier und f. Lüneburger
Brot, Brathäringe, marinirte Häringe, Sardellen, Brühlinge, Schweizerkäse à 6 1/2 und 10 1/2, Lüneburger Käse, Türkische
Käse à 3 1/2, Böhmische à 2 1/2, Birnen, geschälte Schnittäpfel, Preiselbeeren in Zucker gesotten à 2 1/2 1/2, ohne
Zucker 2 1/2, Apfelsinen, Citronen, Kapern, Weizenmehl à Meye 9 und 10 1/2, à 16 und 20 1/2

Extraseinen Maitrank

aus frischem Waldmeister und Moselwein pr. Flasche 7 1/2 Ngr. empfiehlt
Franz Voigt, Grimma'scher Steinweg Nr. 9.

Ein der größten Weißwaaren-Geschäfte der
Rheinprovinz, welches seit zehn Jahren mit dem
besten Erfolg betrieben worden und sich der feinsten
Kundschaft erfreut, ist zu übernehmen.
Franco-Offerten sub L. G. H. S. befördert die
Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Mehl- und Productengeschäft, seit 32 Jahren
fort gehend, ist zu verkaufen. Näheres in den „Drei
Störchen“, Waldstraße Nr. 41.

Eine Partie Actien

des Zwickauer Steinkohlenbau-Vereins (Vereins-
Glück) ist zu verkaufen durch **Wilhelm Stengel.**

**Pianinos von 150 — 250 Thlr.,
engl. Pianoforte von 160 — 250 Thlr.,**
vorzügliche Instrumente, sind zu verkaufen Centralhalle, Gewölbe
Nr. 2 Promenadenstraße.

Ein Salon-Pianino,

Cabinetstück aus einer der berühmtesten Fabriken Frank-
reichs, soll Verhältnisse halber 100 1/2 unter dem Einkaufspreis
verkauft werden bei
Herm. Nabe, Königsplatz Nr. 18 parterre links.

Ein sehr schönes tafelf. Pianoforte mit Platte, fast neu,
sehr billig zum Verkauf
hohe Straße Nr. 18, Hinterhaus 2. Thür 3 Tr.

Ein prachtvolles tafelf. Pianoforte mit Platte u. Spreize ist
billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 33, links 2. Et.

Veränderungshalber ist ein gut gehaltener Pfeiler Spiegel
von Mahagoni zu verkaufen Frankfurter Straße 54 b, 3. Et. rechts.
Neue und gebrauchte Meubles, alte und neue Sophas in Aus-
wahl sowie Garten-Meubles aller Art werden billig verkauft
Löhre Platz Nr. 7.

Billig abzulassen sind: 1 Mahagoni-Schreibsecretair, ein
Sopha, 1 Sophatisch, 6 Stück Rohrstühle, 1 Pfeiler Spiegel, 1 offener
Doppelmantel, 2 polirte Bettstellen mit Federmatratzen, 1 Kammer-
diener neue Straße Nr. 9 parterre.

Billig zu verkaufen ein Sopha mit grünwollenem Damast
bezogen alte Burg Nr. 14, 3. Etage links.
Zu verkaufen stehen zwei Tische und ein paar Wassereimer
Gerberstraße Nr. 44, 1 Treppe.

Für Sattler.

Eine Nähmaschine,
neu und ganz solid, steht zum Verkauf und es kann dagegen ein
elegantes Rutschgeschirr mit in Zahlung genommen werden
Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Drei neue Sobelbänke
sind preiswürdig zu verkaufen Eisenbahnstraße Nr. 13 im Hofe.
Ein Holzthorweg mit starkem Eisenbeschläge ist zu verkaufen
Peterssteinweg Nr. 13.

Zu verkaufen
stehen zwei noch sehr gute große einflügelige Zimmerthüren
Münzgasse Nr. 19 parterre.

Zu verkaufen steht billig ein schön gebautes Rinderschiff, an
eine Gondel zu hängen, Lindenau, Lützener Straße Nr. 43 im
Cigarrengeschäft.

Wellenpapageien, ausländische Schmuckvögel,

einige Paar ausgezeichnete Tauben billigt bei
Gustav Ad. Jahn in Lindenau.

Zu verkaufen ein schwarzer Pudel männlichen Geschlechts,
ein Jahr alt, Bosenstraße Nr. 18 parterre.

Eine schön pfeifende Amsel, ein kleines Schäfchen ist zu
verkaufen blaue Mütze Nr. 13 parterre.

Zu verkaufen ist eine schönpfeifende Davidzyppe
Neureudnitz, Dorotheenstr. 43 P, 3 Treppen links.

Eine halbe Ruthe Bruchsteine und eine Partie Mauersteinflüden
sind zu verkaufen Peterssteinweg Nr. 13.

50 Scheffel Kohlenstaub sind billig zu verkaufen im Kohlen-
geschäft Zeitzer Straße Nr. 18.

Cigarretten

aus der Fabrik v. d. Porten & Co. in Hamburg, deren
Pfeifen ohne Zusatz eines fremden Stoffes oder Bindemittels
einzig und allein aus Tabakrippen angefertigt und in welche
die feinsten westindischen Tabake gewickelt werden, sind allein echt
zu haben von 7 — 22 1/2 pr. mille, von 6 — 20 1/2 pr. 25 Stk.,
für Händler zu Fabrikpreisen bei

**Julius Rinneberg, Petersstraße 41.
Herm. Rinneberg, Plagwitz.**

Drei- und Vier-Pfennig-Cigarren,
auffallend schön von Qualität, empfiehlt

**Hugo Weydlig, Barfußgäßchen Nr. 2,
in dem neu eingerichteten Gewölbe.**

Neue Brathäringe

empfehlen
J. A. Nürnberg, Markt 7.

Französisches Brod, Gallorentuchen, täglich frisch,

empfehlen die Bäckerei von
**O. Opel,
hohe Straße und Auerbachs Hof am Markt.**

Frische und feine Tafelbutter

kann jeden Sonnabend früh ins Haus gebracht werden. Abreisen
nimmt der Oberkellner im grünen Baum am Rosplatz entgegen.

Zwanzig Schock gute wohlschmeckende saure Gurken sind im
Einzelnen wie im Ganzen abzulassen Plagwitz, Restauration zur
Insel Helgoland.

Ein kleines Haus oder Bauplatz in der Nähe des
Wassers (Plagwitz, Gohlis, Lindenau, Schleußig, Pöschner) wird
zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter A. A. H. 40.
sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird ein schmaler zweirädriger Hand-
wagen. Adressen bittet man bei Herrn Seilermeister Gleitsmann,
Barfußgäßchen Nr. 5 abzugeben.

Grüne Glasbrocken

kauf zu den bestmöglichen Preisen die
Leipziger Robproducten-Handlung, alter Amtshof.

Gesucht werden sofort 10 — 12 1/2 gegen vollständige Sicher-
heit und gute Zinsen. Adressen bittet man in der Expedition
dieses Blattes unter G. 12. niederzulegen.

1000 1/2 werden gegen genügende Sicherheit auf ein Haus in
der Nähe von Leipzig zu borgen gesucht.
Darauf Reflectirende haben ihre Adr. abzugeben unter F H 1000
in der Expedition dieses Blattes.

6000 Thlr. werden zur ersten und alleinigen Hypothek auf ein
hiesiges Hausgrundstück, welches jährlich 66 1/2 Miethzinsen ein-
trägt, zu leihen gesucht durch **Abv. Dr. Coccius, Brühl 69.**

Ein junger Mann, Besitzer eines rentablen Fabrikgeschäfts, sucht, da es ihm an passender Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin mit einem disponiblen Vermögen von circa 5000 \mathfrak{f} . Gefällige Offerten C. C. poste rest. Wittenberg a/Elbe.

Personen, die in Ruhe ihre Niederkunft abwarten wollen, finden freundliche Aufnahme Goldhahngäßchen 6, 1 Treppe.

Gesucht wird eine gute Ziehmutter für ein $\frac{1}{2}$ jähriges Kind. Näheres kleine Fleischergasse 16, 4 Treppen bei Fr. Thies.

Pensionaire erhalten sofort unter billigen Bedingungen Wohnung und Kost.

Adressen sind niederzulegen unter A. A. poste restante.

Zum sofortigen Antritt wird gesucht ein Buchhalter, welcher gesonnen ist bei einem Baugewerke für immer zu arbeiten.

Schriftliche Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter G. H. $\#$ 7. niederzulegen.

Für ein **Manufactur- und Modewaaren-Geschäft** wird ein **Commis** zu engagiren gesucht, der **flotter Verkäufer** ist und eine **schöne Handschrift** schreibt.

Offerten unter **H. H. $\#$ 1** bittet man in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Offene Stelle.

In einer gangbaren Conditorei in einer Residenzstadt ist die Stelle eines soliden, im Backen und Garniren gewandten Gehülfen offen. Offerten unter Nr. 210. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht.

Ein verheiratheter Gärtner, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, und der mit der Behandlung der Zierypflanzen, mit der Obstbaumzucht und den Frühbeeten vertraut ist, wird für einen großen Garten bei Leipzig unter guten Bedingungen zu engagiren gewünscht. Offerten unter T. $\#$ 104. in der Exped. d. Bl.

Einige Tischler, accurate und fleißige Arbeiter, finden dauernde Beschäftigung in der Pianofortefabrik von **J. G. Zimler**, Sternwartenstraße Nr. 39.

Zwei **Etuiarbeiter** werden bei gutem Lohn nach auswärts gesucht. Das Nähere zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 7.

Lehrlingsgesuch.

In meiner Buchdruckerei kann ein junger Mensch unter günstigen Bedingungen als **Sezerlehrling** eine Stelle finden.

H. W. Goldig, Querstraße 17.

Ein junger Mann aus anständiger Familie, welcher Lust hat die **Xylographie** zu erlernen, findet Aufnahme in meinem Atelier. **Gerichtsweg Nr. 7. F. Schlitte.**

Die **Stelle eines Kochlehrlings** ist vacant im **Hôtel de Baylère.**

Ein **Bursche**, welcher Lust hat **Glaszer** zu werden, kann in die Lehre treten bei **Franz Jäger**, Glaszer, Weststraße 17 a.

Ein **Sohn rechtlicher Aeltern**, welcher Lust hat **Kürschner** zu werden, kann sich melden bei **Robert Schütz**, Brühl Nr. 10.

Ein **kräftiger Bursche** zur **Hülfe am Schmiedefeuer** wird gesucht bei **Lb. Schermann**, Centralstraße Nr. 6.

Ein junger Mensch, welcher mit **Pferden umzugehen** weiß und **häusliche Arbeit** gern verrichtet, kann sich melden **Elisenstraße Nr. 6.**

Gesucht wird ein **zuverlässiger Mensch**, welcher gut mit **Pferden umzugehen** versteht. Näheres im **Gosenthal.**

Einen Knecht sucht die Guanofabrik.

Ein **Kellner**, der das **Bier auf Rechnung** nimmt und **Französisch** spricht, wird gesucht für ein **Gasthaus**. Adressen poste restante A. F. 4. franco.

Gesucht ein **Bursche** 16—17 Jahr zu **Handarbeit** Gerberstraße Nr. 26 im Hofe quervor. Zu melden **Vormittag 8—9 Uhr.**

Ein **Lausbursche** kann sofort antreten **Antonstraße Nr. 14.** **Ed. Lückert**, Maler und Radierer.

Gesucht wird ein **Lausbursche** zum sofortigen Antritt bei **F. A. Starke**, Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage.

Ein **kräftiger Lausbursche** wird zum 1. oder 15. Juni gesucht. Zu erfragen **Wasserkunst Nr. 4, Fischhändler Schmerls.**

Ein **kräftiger Lausbursche** wird ins **Jahrlohn** gesucht. **Sternwartenstraße Nr. 29, 1. Etage** zu erfragen.

Gesucht werden **junge Mädchen** zum **Weißnähen** **Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.**

Directrice = Gesuch.

Ich suche für mein **Confections-Geschäft** eine **geübte Zuschneiderin**, welche das **Amt einer Directrice** zu übernehmen vermag. Nur **wirklich befähigte** und **gut empfohlene Persönlichkeiten** mögen sich melden bei **J. Lichtenstein** in **Weimar.**

Ein **Mädchen**, welches Lust hat die **Posamentir-Arbeit** zu erlernen, kann sich melden bei

G. W. Fischer, Grimma'scher Steinweg Nr. 57.

Auch findet daselbst ein **gestitteter Knabe** Stelle als **Lehrling.**

Gesucht wird eine **Widelmacherin**, 2 \mathfrak{f} Lohn, oder ein **Mädchen**, die es lernen will, **Weststraße 67** in der **Kellerwohnung.**

Weibliche Arbeiter

werden fortwährend zum **Hadernfortiren** angenommen **große Windmühlenstraße Nr. 48.**

Köchin = Gesuch.

Gesucht wird sofort oder 1. Juni nach auswärts in ein **Gasthaus** ersten Ranges bei einem **Gehalt** von 6 \mathfrak{f} pr. Monat eine **perfecte Köchin**. Näheres **Peterssteinweg Nr. 50 B, 4. Etage.**

Köchin = Gesuch.

Eine **tüchtige** und **gut empfohlene Köchin** wird zum 15. Juni oder 1. Juli zu **miethen** gesucht **Thalstraße Nr. 6, 1 Treppe.**

Ein **reines** und **ordentliches Mädchen** findet zum 1. Dienst **Gerberstraße Nr. 59.**

Gesucht wird zum 1. Juni ein **Mädchen** für die **Küche** **Thomaskirchhof Nr. 16, 3. Etage.**

Gesucht wird **sogleich** oder zum 1. Juli ein **Mädchen** von 15—16 Jahren **Elisenstraße 3, 2 Tr. vorn heraus.**

Gesucht wird zum 1. Juni ein **ordentliches Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeiten** **Walters Restauration, Carlstraße Nr. 7.**

Gesucht wird **Verhältnisse halber** ein **Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit** **Brühl Nr. 47, 2 Treppen rechts.**

Gesucht werden **tüchtige Restaurations- und Familien-Köchinnen**, so wie eine **Jungmagd**. Näh. gr. **Fleischerg. 25, 2 Tr. bei Fr. Müller.**

Gesucht wird zum 1. Juni ein **ehrliches braves Mädchen** für **Alles** **Lauhaer Straße Nr. 8 parterre rechts.**

Eine **Köchin** in **gesetzten Jahren** findet dauernde **Stellung** **Plagwitz, Restauration zur Insel Helgoland.**

Eine **gesunde** und **kräftige Amme** wird zum **sofortigen Antritt** gesucht. Zu erfragen **Zeitzer Straße 15** bei **Herrn Bäcker Köllig.**

Ein **junger Mann** sucht in einem **gewerblichen Etablissement** oder in einem **kaufmännischen Geschäft** eine **Stelle** als **Buchhalter**, **Correspondent** und würde sich jeder **vorkommenden Arbeit** willig unterziehen.

Gefällige **Offerten** erbittet sich derselbe **Kupfergäßchen Nr. 10 parterre abzugeben.**

Ein **junger Mann**, welcher seine **Lehrzeit** vor **Kurzem** in einem **Weisswaarengeschäft** beendigte, der **Fabrikation** und **Buchführung** mächtig, sucht pr. 1. Juli oder August in **ähnlicher Branche** **Stellung.**

Geehrte Herren Reflectanten belieben ihre **Adresse** unter **P. B. $\#$ 10** in der **Expedition** dieses **Blattes** **niederzulegen.**

Ein **junger Commis**, **Comptorist**, sucht **sofort Stellung**. **Gef. Offerten** sind in der **Expedition** dieses **Blattes** **sub N. N. $\#$ 7.** **niederzulegen.**

Stelle = Gesuch.

Ein **junger Mann**, 27 Jahr alt, welcher in einem **Kurzwaaren-Geschäft** **gelernt** und **bis jetzt** noch in **gleicher Branche** **thätig** ist, sucht unter **bescheidenen Ansprüchen** in einem **gleichen Geschäft** **Engagement**. **Geehrte Offerten** bitte unter **A. Z. $\#$ 21** in der **Expedition** dieses **Blattes** **niederzulegen.**

Ein **junger Mensch** von 19 Jahren sucht eine **Stelle** als **Markthelfer**, **Hausmann** oder **andere Beschäftigung**. **Gute Atteste** und **Empfehlung** stehen ihm zur **Seite**. **Werthe Adressen** werden **erbeten** unter **F. S. $\#$ 100.** durch die **Expedition** dieses **Blattes.**

Gesuch.

Ein **Mann** in 30er Jahren, im **Rechnen** und **Schreiben** nicht **unerfahren**, auch **keine Arbeit** **scheuend**, sucht eine **Stelle** als **Markthelfer**, oder in ein **Kohlengeschäft**, oder **Maschinenführer**. Die **besten Zeugnisse** stehen zur **Seite**. — **Adressen** bittet man unter **Z. H.** in der **Expedition** dieses **Blattes** **niederzulegen.**

Ein **Mann** in **gesetzten Jahren**, mit jeder **vorkommenden Hausarbeit** **vertraut**, sucht **Stellung** als **Hausmann** oder **Markthelfer**. **Gefällige Adressen** werden **erbeten** unter **H. M. $\#$ 20.** in der **Expedition** dieses **Blattes.**

Gesuch.

Ein junger tüchtiger Kellner, welcher die besten Zeugnisse und Empfehlungen hat, sucht zum 1. Juni Stelle im Gasthaus oder in einer Restauration. — Adressen wird gebeten unter L. G. H. 10 an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Gesucht wird von einem kräftigen Menschen eine Stelle.Adr. abzugeben Halle'sches Gäßchen Nr. 5 im Gewölbe.

Familien- und Kinder-Wäsche wird zum Waschen und Bleichen gesucht. Man bittet die Adressen abzugeben bei Madame Lindner in Rammgeschäst Grimma'sche Straße, Mauricianum.

Eine Frau vom Lande, die gut empfohlen wird im Waschen und Platten, wünscht noch Wäsche zu waschen. Zu erfragen Burgstraße Nr. 10, 1 Treppe vorn heraus.

Ein anständiges Mädchen sucht im Schneidern und Ausbessern noch einige Tage Beschäftigung in Familien. Adressen erbittet man unter H. B. H. 59. in der Expedition dieses Blattes.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartungen den ganzen Tag oder auch mehrere. Frankf. Straße 71, blaues Lämmchen 1/2 Tr.

Eine gesunde kräftige Amme vom Lande sucht Unterkommen. Große Fleischergasse 25, 2 Treppen bei Fr. Müller.

Gesucht wird ein Local als Werkstelle nebst Wohnung, wenn auch ohne Küche. Adressen bittet man Barfußgäßchen Nr. 9 abzugeben.

Eine Feuerwerkstatt für Mechaniker wird gesucht und Werkzeug gekauft. Adressen bittet man Salzgäßchen 7, 2. Etage abzugeben.

Gesucht

wird ein Parterre-Logis zu einer Restauration oder eine Restauration zu übernehmen, wo möglich innere Stadt oder innere Vorstadt. Adressen unter H. A. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu mietzen gesucht wird ein kleines Familien-Logis in der Vorstadt von 3 Stuben mit Zubehör, parterre oder 1. Etage, gegen Pränumerando-Zahlung von einer Witwe nebst Tochter und Sohn. Adr. unter M. F. 20 bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Logis-Gesuch. Eine Familienwohnung 50—100 fl in der westlichen Vorstadt, Johannis oder Michaelis beziehbar, wird von einem pünktlichen Abmieter gesucht. Gef. Adressen beliebe man bei Hrn. Wagenknecht in der Centralhalle unter C. K. 25. niederzulegen.

Gesucht wird ein Garçonlois in der Dresdner Vorstadt für zwei Herren. Offerten unter V. H. 151 Exped. d. Bl. niederzul.

Gesucht

wird von einem jungen soliden Kaufmann eine freundliche meublirte Stube mit Cabinet. Offerten mit Preisangabe wolle man unter H. B. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zum 1. Juni wird ein einfach meublirtes Stübchen gesucht. Adressen mit Preis- und Platzangabe unter J. G. 21. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem Herrn ein freundlich gelegenes, gut meublirtes Garçonlois nebst Schlafcabinet in einer ersten oder zweiten Etage in der Nähe des Schützenhauses. Adr. unter Angabe des Preises sind in der Exp. d. Bl. unter R. E. 17. niederzulegen.

Ein fein meublirtes meßfreies Garçon-Logis wird pr. 1. Juni gewünscht. Offerten mit Preisangaben sind niederzulegen Reichstraße Nr. 38 parterre links.

Ein gebrauchtes Pianino steht billig zu vermieten Alexanderstraße Nr. 15 parterre.

Im Johannisthale sind Verhältnisse halber noch zwei Gärten zu vermieten. Zu erfragen Johannisporte Nr. 415, Otto Gärtner.

Vermietung.

Eine geräumige Niederlage ist für 50 fl Schützenstraße 4 zu vermieten. Näheres daselbst bei A. Better zu erfragen.

Das im Hôtel de Prusse gelegene und bis jetzt zur Photographie benutzte

Gartengebäude

zum 1. Juli oder später zu vermieten und das Nähere beim Portier daselbst zu erfahren.

Ein Souterrain für trockenes, reinliches, geräuschloses Geschäft als Niederlage für 60 fl zu vermieten Königsstraße Nr. 2 B.

Zu vermieten und zu Johannis beziehbar ist ein Logis für 50 fl Sternwartenstraße Nr. 26. G. Fuchs.

Weststraße Nr. 17a ist die 3. Etage, bestehend aus einer dreifenstrigen, 3 zweifenstrigen Stuben, zwei großen Schlafkammern, Küche, Kammern und übrigem Zubehör, zu vermieten. Preis 180 Thlr., gleich oder zu Johannis zu beziehen. Näheres bei S. Fränkel sen., Brühl 64.

Sofort oder Johannis

zu vermieten ist ein nettes Logis von 4 heizbaren Piecen, 4 Kammern, Küche u. mit angenehmer Aussicht in dritter Etage. Näheres Promenadenstraße Nr. 16 parterre.

Eine Familienwohnung, passend für Buchbinder u., ist pr. Johannis à 130 fl zu vermieten Johannisgasse Nr. 6—6. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist von Michaelis ab eine erste Etage von 4 Zimmern, als Comptoir oder Expedition mit Garçon-Logis gut passend. Näheres Burgstraße Nr. 15.

Zu vermieten

ist ein hübsches nicht zu großes Familienlogis. Näheres bei Carl Wagner vor dem Zeiger Thore.

Michaelis zu beziehen ist ein hohes Parterre, enthaltend 4 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör und Gärtchen, für den Preis von 180 fl . Zu erfragen hohe Straße Nr. 4 parterre.

Ein großes elegantes Familienlogis, bestehend aus 9 Zimmern, sehr großem Vorsaal, nebst anderm Zubehör, ist künftige Michaelis zu vermieten. Das Nähere darüber ist Schützenstraße Nr. 8 parterre zu erfragen.

Verhältnisse halber ist jetzt noch eine große Stube zu vermieten und zu Johannis zu beziehen, Aussicht nach dem botanischen Garten, passend für einzelne Leute. Zu erfahren Nr. 14 Ecke der Wasser- und Pleißeng. 2. Etage bei H. S. Ebendasselbst sind auch 2 freundliche Schlafstellen für solide Herren sofort zu beziehen.

Zu vermieten zwei Logis

in Reudnitz, kurze Gasse Nr. 79.

Gohlis, Eisenbahnstraße 133

ist ein Logis zu Johannis zu beziehen zu 27 Thlr.

Zu vermieten

ist Wegzugs halber in Plagwitz dem Felsenkeller vis à vis ein Logis 1. Etage mit schönem Garten für den Sommer oder fürs ganze Jahr, pr. 1. Juli zu beziehen. Näheres bei J. Rinneberg, Petersstr. 41, Leipzig, oder H. Rinneberg in Plagwitz.

Sommerlogis in Gohlis. Ein freundl. meubl. Zimmer mit Schlafcabinet ist sofort zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 84, 1 Tr.

Zu vermieten ist in Gohlis ein freundliches Sommerlogis, gut ausmeublirt mit Betten, für Herren Schmiedestraße Nr. 40.

Sommerlogis sind in Schleußig Nr. 12, einzelne Zimmer oder auch für Familien nebst Mitgebrauch des Gartens billig zu vermieten.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube für den Sommer Gohlis, Hauptstraße im Schillerhause.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubeln Gerichtsweg Nr. 2 im Hofe parterre rechts.

Zu vermieten ist ein einfach meublirtes Stübchen, separater Eingang, Zimmerstraße Nr. 1 in der Restauration.

Zu vermieten. Eine f. meublirte Stube ist bis 1. Juni an 1 oder 2 Herren zu vermieten Böhrs Platz Nr. 8, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zum 1. Juni eine neu hergerichtete unmeublirte Stube mit Kammer Tauchaer Straße Nr. 2, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Kammer an einen oder zwei Herren große Fleischergasse Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an einen oder 2 Herren mit schöner Aussicht Centralstraße Nr. 12, Hof I.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen eine meublirte Stube Marktstädter Steinweg 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Juni eine meubl. Stube mit 1 oder 2 Betten Alexanderstraße 21, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine kleine und eine große Stube mit Schlafgemach an Herren große Fleischergasse 25, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist an einen oder 2 Herren ein freundlich meublirtes Zimmer (meßfrei) Brühl Nr. 52, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit Alkoven u. Saal- u. Hauschlüssel für 1 oder 2 Herren Markt 6, 4 Tr. v. h.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube und Kammer Reudnitz, Grenzgasse 31, Seitengebäude parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche, einfach meublirte Stube an einen soliden, pünktlich zahlenden Herrn pr. Woche 15 Rgr. Reichstraße Nr. 36 im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu vermieten sind 2 freundliche ruhige meßfreie Zimmer sofort oder 1. Juni Reichstraße Nr. 47, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist zum 1. Juni oder später ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet, Saal- und Hausschlüssel Weststraße 23, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ein gesundes Garçon-Logis, separat, mit Haus- und Saalschlüssel, Brühl 80, 4. Etage vorn.

Zu vermieten ist zum 1. Juni eine freundlich meublirte Stube, Gartenansicht, Eiferstraße Nr. 15 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube kleine Burggasse Nr. 6, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube mit Hausschlüssel für Herren Böttchergäßchen Nr. 3, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. Juni ein großes u. kleines meubl. Zimmer Petersstraße 18, vorn heraus 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Juni 1 feinmeubl. Zimmer f. Herrn, mit oder ohne Schlafcabinet, Burgstr. 25, 1. Et.

Zu vermieten ist eine Stube an 1 oder 2 Herren, separater Eingang. Zu erfragen Neumarkt Nr. 13, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine kleine freundliche Stube nebst zwei Schlafstellen kleine Fleischergasse Nr. 7, 3. Etage.

Zu vermieten ist für den 1. Juni eine fein meublirte Stube mit Bett Moritzstraße Nr. 13 parterre links.

Zu vermieten sind sofort mehrere gut meublirte Zimmer an Herren Petersstraße Nr. 18, 3. Etage.

Auch sind daselbst zwei freundliche Schlafstellen an Herren offen.

Garçon = Wohnung,

fein meublirt, Aussicht Königsplatz, ist pr. 1. Juni zu vermieten. Alles Nähere bei Richard Duarch, Peterssteinweg Nr. 58.

Garçon = Logis.

Verschiedene Zimmer zu vermieten Raschmarkt Nr. 1, 3 Tr.

Sofort oder 1. Juni ist ein freundlich meubl., auch meßfreies Wohn- nebst Schlafzimmer zu vermieten Brühl Nr. 32, 4. Et.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten Braustraße Nr. 7, 1 Treppe links.

Eine meublirte Stube mit Bett und Hausschlüssel ist an einen Herrn billig zu vermieten. Zu erfragen Neukirchhof 6 parterre.

Eine gut meublirte Erkerstube nebst Schlafzimmer ist meßfrei an Herren zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 2, 3. Etage.

Eine einfach meublirte Stube und Kammer ist meßfrei an Herren zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 2, 3 Treppen.

Ein meublirtes Zimmer mit Cabinet ist an einen auch zwei Herren Petersstraße Nr. 41, nach der Straße gelegen, zu vermieten.

Eine freundliche Stube mit allem Zubehör ist an ein paar solide Herren zu vermieten Ritterstraße 38, 3. Etage.

Ein junger solider Mann findet eine freundlich meublirte separate Wohnung mit Hausschlüssel. Näheres kl. Burggasse 10, 1 Tr.

Eine freundlich vorn heraus gelegene Erkerstube nebst Schlafcabinet, fein meublirt, ist sogleich oder zum 1. Juni zu vermieten Reichstraße Nr. 3, 2. Etage.

Eine Stube mit schöner Fernsicht ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Eisenbahnstraße 17, 3 Treppen.

Eine freundliche Stube, meublirt, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten, monatlich 4 Rgr., Klosterstraße 15, 4. Et. Treppe B.

Eine gut meublirte Stube mit freundlicher Aussicht ist zu vermieten Marienstraße 12, 3 Treppen links.

Eine freundliche Stube mit Kammer (meublirt) mit Bett, Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Weststraße 25, 3 Tr. rechts.

Ein freundliches Zimmer mit Schlafkammer an der Chauffee-straße, meublirt, auf Verlangen mit Bett und Aufwartung, ist sofort an einen ruhigen Miether billig abzulassen. Näheres bei Herrn Mühlner in Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 63.

Ein freundliches Stübchen mit oder ohne Bett ist an einen soliden Herrn zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 44, 2 Tr. bei Wille.

Ein freundlich meubl. Zimmer

in angenehmer Lage ist an einen Herrn zu vermieten Moritzstraße 2, 2. Etage bei F. Schulze.

Reudnitz, Heinrichstraße

Nr. 256 a/b, 2. Etage, zunächst dem Schloßstetter, ist eine freundliche Garçonwohnung, fein meublirt, billig zu vermieten.

Eine schöne Stube

mit Schlafgemach ist billig an einen oder zwei Herren zu vermieten Ritterstraße Nr. 4, 3 Treppen vorn heraus.

Ein Zimmer ohne Meubles ist vom 1. Juli zu vermieten Zeiger Straße Nr. 13, erhöhtes Parterre rechts.

Ein freundliches Stübchen und 2 Schlafstellen für Herren sind zu vermieten Stadt Gotha 3 Treppen links, große Fleischergasse.

Eine freundliche Stube nebst 2 Schlafstellen ist zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 13 parterre.

Zwei Zimmer (wovon das eine als Schlafstelle) sind sofort zu vermieten Brühl Nr. 23, 4. Etage rechts.

Zu vermieten eine meublirte Stube nebst Kammer für zwei Herren als Schlafstelle alter Amtshof Nr. 11, 1 Treppe links.

Zu vermieten sind mehrere meublirte Stübchen als Schlafstelle an Herren. Näheres Hainstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Eine freundliche meublirte Stube ist billig als Schlafstelle zu vermieten an Herren Reichstraße Nr. 15, 4. Etage, Eingang Goldbahngäßchen neben dem Hamburger Keller bei Haupt.

Ein freundliches Stübchen, meublirt, ist als Schlafstelle an zwei Herren zu vermieten Petersstraße Nr. 4, Treppe C. 1 Treppe.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten als Schlafstelle an 2 Herren Neukirchhof Nr. 42, 2 Treppen.

Eine schöne Stube ist als Schlafstelle nur an solide Herren zu vermieten Mühlgasse Nr. 9, 1 Treppe links.

Als Schlafstelle können 2 solide Herren ein freundliches meßfreies Stübchen mit Kammer sogleich beziehen Thomaskirchhof 4, 4 Tr.

In einem freundlichen separaten Stübchen ist noch eine Schlafstelle offen für einen ledigen Herrn Burgstraße Nr. 10 im Hofe quervor 1 Treppe bei Reiche.

Eine Schlafstelle in einer Stube, so wie eine in einer Kammer sind offen für anständige Herren Dofenstraße 4, 1. Etage.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen an solide Herren Thalstraße Nr. 11, Hintergebäude 1 Treppe rechts.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen Ulrichsgasse Nr. 67, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Petersstraße Nr. 22, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten sind 2 freundl. Schlafstellen in einer Stube Thomaskirchhof Nr. 13, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn Hallesches Gäßchen Nr. 13, 4 Treppen.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen Nicolaisstraße 41, 4 Treppen vorn heraus.

Eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel ist zu vermieten Reudnitz, Seitengasse 63, 2 Treppen links, Eingang im Hofe.

Eine freundliche separate Kammer ist als Schlafstelle zu vermieten Georgenstraße Nr. 23 im Hofe links 2 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten in der Burgstraße Nr. 26, 1. Etage bei F. Friedel.

Eine anständige Schlafstelle für 1 oder 2 Herren ist zu vergeben gr. Fleischergasse Nr. 16, 3. Etage.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen kleine Windmühlenstraße 6 a, 3 Treppen vorn heraus.

Schlafstellen sind offen für solide Herren große Fleischergasse 25, 2 Treppen im Gange 1. Thür links.

Eine Schlafstelle ist offen Kupfergäßchen Nr. 8, 3 Treppen. Auch können einige Herren daselbst Kost erhalten.

Schlafstellen für Herren sind offen Markt Nr. 17, Treppe E 1 Treppe.

Offen sind Schlafstellen für Herren Kupfergäßchen Nr. 6, Dresdner Hof, im Hofe quervor links 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube, Saal- und Hausschlüssel, Eisenbahnstraße Nr. 14, Hof parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn sowie 1 Schlafstelle für ein solides Mädchen Peterssteinw. 50 B, 4. Et.

Offen sind ein paar freundliche Schlafstellen für Herren Zimmerstraße 1 in der Restauration.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle sogleich zu beziehen für einen Herrn große Windmühlenstraße Nr. 5, 2 Treppen vorn heraus rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, messfrei, Hauschlüssel
und separater Eingang, Neukirchhof Nr. 30 parterre.

Offen ist eine freundliche separate Schlafstelle für Herren Neud-
nitz, Grenzgasse Nr. 10, 3 Treppen, links im Vorderhause.

Offen ist eine Schlafstelle
Hospitalstraße Nr. 13. S. Krell.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Antonstraße Nr. 14 im
Hofe parterre links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren, separater
Eingang, Frankfurter Straße 66, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn
Hilke Lange, Frankfurter Straße Nr. 20, 4 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen
lange Straße Nr. 25 beim Hausmann.

Offen ist eine Schlafstelle
Inselstraße Nr. 15, 1 Treppe rechts vorn heraus.

Offen sind freundliche Schlafstellen für solide Herren
Preußergäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle Neudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 i 2
parterre.

Offen ist sogleich eine Schlafstelle mit oder ohne Bett, separater
Eingang, Ulrichsgasse 54 rechts parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen
Sternwartenstraße 11b, 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren
Ransbüdter Steinweg 74 im Hofe parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen anständigen
Mädchen Eisenstraße Nr. 13 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle
Karolinenstraße 15, 1 Treppe bei Frau Große.

Offen ist eine Schlafstelle
Brühl 71 im Hofe rechts 3 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen
Zeiger Straße 34 im Hintergebäude 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn oder ordentliches
Mädchen Johannisgasse 9, im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Peterssteinweg Nr. 13,
im Hofe quervor 3 Treppen rechts bei Albrecht.

Offen ist eine Schlafstelle
Bosenstraße Nr. 4, Hintergebäude 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn
Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 4, III.

Offen ist eine Schlafstelle mit separatem Eingang für Herren
Johannisgasse Nr. 15.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren
Ulrichsgasse Nr. 4, 1 Treppe rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen an solide Herren
Markt Nr. 17, im Hofe 3 Treppen, Treppe C.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Ulrichsgasse 25, 1 Treppe vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle mit Stube und Kammer und Haus-
chlüssel Leibnizstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für ordentliche Leute
Ulrichsgasse Nr. 67.

Offen stehen freundliche Schlafstellen für Herren Burgstraße
Nr. 12, Eingang Schulgasse, Eduard Hauß.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn
Zimmerstraße Nr. 1 parterre rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn
Weststraße Nr. 45, 4 Treppen links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren
Karlsstraße Nr. 7, Hof eine Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle bei ein Paar einzelnen Leuten an
einem Herrn Friedrichstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen kleine Windmühlengasse 15,
2 Etage beim Schuhmacher.

Gesucht wird ein solider Herr als Teilnehmer zu einer meubl.
Stube mit Kammer kleine Burggasse Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Herr als Mitbewohner einer Stube Hain-
straße Nr. 3 im Hofe 3 Treppen links.

Ein solider Mensch als Teilnehmer zu einer Stube wird ge-
sucht kleine Fleischergasse Nr. 7, 4 Treppen.

Ein ordentlicher Maurer wird zu zwei Kollegen in Schlafstelle
geholt oder Zimmermann Karlstr. 9, im Hofe bei Frau Kirst.

Goldene Laute

ist auf der Marmor-Regelbahn ein Abend frei geworden.
Fr. Messerschmidt.

Extra-Omnibusfahrt.

Dienstag den 23. Mai.
Nach Merseburg zur Ausstellung früh 1/2 5 Uhr; von
Merseburg Abends 7 Uhr. Billets für Hin- und Rück-
fahrt sind bis Montag Abend 7 Uhr zu lösen.

Abfahrt vom Fleischerplatz.

An geehrte Familien, Gesellschaften, Vereine etc.
sind billig zwei-, drei- u. vierspännige Omni-
bus zu vermieten.
Leipzig, den 18. Mai 1865.

Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Extra-Omnibusfahrt

nach Merseburg zur Ausstellung für Montag und Dienstag,
früh 1/2 5 Uhr hin und Abend 7 Uhr dort zurück.
Billets für hin und zurück à 15 \mathcal{R} bei
Wilh. Selmerdij, Gerberstraße 7.

François Schneiders Theater.

Heute Sonntag den 21. Mai zwei große brillante Abschieds-
vorstellungen mit durchweg neuen Programms. Unter Anderem
5 neu arrangirte lebende Tableaux. Schluß-Tableau: „Jeremias
auf den Trümmern von Jerusalem.“ Damen-Preis-Ringen,
worunter 2 Damen aus Leipzig, in 4 Sectionen dazu ausgebildet.
Die nicht zu lösenden Mirakel des Herrn Matulat, als Feuerkönig
und Schwertschneider. Obgleich es bestimmt war, daß der Neusee-
länder Häuptling

Rangatira Moetara

mit seinem eingebornen Gesellschafter Henara Mito zum
Sonntag in Wien eintreffen sollte, so habe ich es dennoch auf
großes Verlangen zu veranlassen gesucht, daß die seltenen Fremd-
linge noch heute Sonntag sich auf meinem Theater präsentiren werden.
Anfang der ersten Vorstellung 5 Uhr, der zweiten um 8 Uhr.
Casseneröffnung 3 Uhr.

Für den mir so gütigst geschenkten zahlreichen Besuch meinen
besten Dank sagend, bitte ich mir ein gütiges Wohlwollen hoch-
geneigtest zu bewahren und zeichne
Hochachtungsvoll
François Schneider.

Grosses Niederländisches Affentheater

auf dem Hopplatz, Gebäude.
Während der Messe finden täglich 2 Vorstellun-
gen statt, die erste um 4 1/2 Uhr, die zweite um 7 1/2 Uhr. Cassener-
öffnung 3 1/2 Uhr. Näheres die Placate.

L. Brockmann, Director.

Familien-Verein

hält Montag den 22. Mai seinen Gesellschaftstag im Colosseum.
Anfang 7 1/2 Uhr.
D. V.

➔ Louis Werner, Tanzlehrer.

➔ Heute 7 1/2 Uhr Windmühlenstr. 7.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr Mittelstraße 9.

➔ Albert Jacob, Tanzlehrer. ➔

Morgen 7 1/2 Uhr erste Übungsstunde in Bloßs Salon, Neu-
reudnitz. Dieses den Herren und Damen zur Nachricht.

H. Schmidt. Heute 1/2 6 Uhr
Solrée dansante
in Tills Salon in Volkmarzdorf.

Wilh. Jacob. Heute 2 1/2 Uhr Spaziergang.
Zusammenkunft präcis 2 Uhr goldene Säge und Herrn Peters'
Restaurationsgarten, hohe Straße (Ecke) 5 Uhr Felsenkeller, Plag-
witz, 9 Uhr Cotillon.

BONORAND.

Heute Sonntag Concert von Fr. Riede.
Anfang 3 Uhr.

Circus Renz

auf dem Königsplatz.

Sonntag den 21. Mai 1865

als am letzten Tage meines diesmaligen Hierseins zwei Vorstellungen, von denen die erste um 4 und die zweite um 7 Uhr beginnt
In jeder derselben wird sich

der Löwenbändiger Herr **Bathy-Cooper** mit meinen 6 dressirten Löwen in einem prachtvollen Käfig produciren.

In beiden Vorstellungen vertheilt:

Das Schulpferd **Danielo**, geritten von **E. Renz**. Zwei Rapphengste zu gleicher Zeit von **E. Renz** vorgeführt. Das Schulpferd **Lady Bird**, geritten von Herrn **Joh. Walter Hager**. Atlas, in Freiheit dressirter Hengst, vorgeführt von **E. Renz**. Grande Quadrille du moyen âge, montés par 4 Cavaliers et 4 Dames. Der Jocko, höchst komische von Herrn **Monte** arrangirte Scene.

Bei meinem Abgange von Leipzig fühle ich mich gedrungen einem hochverehrten Publicum meinen innigen und aufrichtigen Dank für den Beifall und die Theilnahme auszusprechen, welche mir auch bei meiner jetzigen Anwesenheit in so reichem Maße zu Theil geworden ist. Der Zuspruch, den ich gefunden, giebt mir die angenehme Hoffnung, daß mein Streben nach Erhaltung und Befestigung der Gunst des Publicums nicht verfehlt war. Mag es mir denn vergönnt sein, mich auch ferner der Theilnahme des hiesigen hochverehrten Publicums zu erfreuen, mir eine freundliche Erinnerung und bei meiner Wiedertekehr dieselbe Theilnahme bewahrt bleiben welche mich in Leipzig stets in solchem Maße beglückt hat.

E. Renz, Director.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Sonntag 21. Mai: **Philippine Welfer**. Schauspiel in 5 Acten von D. v. Redwitz.

Schützenhaus.

Im Garten: heute **Concert** (Streichmusik).

von der Capelle unter Leitung des Herrn Director **Büchner**.

Illumination à la Cremorne in London
(5000 Gasflammen).

Parterre-Salons: **Musikalische Vorträge**

und zwar vorzugsweise im heitern Genre von den Couplet-Sängern Herren **Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher** **Polak** und **Werner** ausgeführt.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Alles Nähere besagen die täglichen Programme. — Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im großen Saale statt.

Forsthaus Kuhthurm.

Heute Sonntag Nachmittag

Concert der Capelle von Franz Büchner

Anfang 3 Uhr.



Salon zum Gosenthal

Heute Sonntag den 21. Mai

Concert- und Ballmusik

Zu ff. Gose und Lagerbier, warmen und kalten Speisen, Kaffee und Kuchen laden ergebenst ein

Bartmann & Krahl

NB. Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch.

Zur guten Quelle, Brühl No. 22.

Sonntag den 21. Mai 1865

Abschieds-Concert

von der Concert- u. Sängergesellschaft des Herrn **Goerns** aus Berlin. Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein Aug. G.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abschieds-Concert der Gesellschaft **Böhnke**.

Anfang 5 Uhr.

Großdeuben. Heute zweites großes Sternschießen nebst Ball und Garten-Concert.

wozu ich ein geehrtes Publicum ganz ergebenst einlade.

NB. Nur 15 Minuten vom Anhaltepunkt Gasmütz entfernt.

H. Biegel.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 141.]

21. Mai 1865.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag Nachmittag

CONCERT

der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr.

Central-Halle.

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Julius Jaeger.



Heute Sonntag Concert u. Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Aus den Bergen, Walzer v. Joh. Strauß (neu). La belle Helene, Polka v. Offenbach (neu). Quadrille sur des airs français v. Joh. Strauß (neu).
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenek.

* * * Heute Sonntag ist der Eingang zum Garten vom Brandwege herein mit einer Cassé eröffnet.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenek.



Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. A. Herrmann.

ODEON.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor H. Starke.

GOSENTHAL.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag starkbesetzte Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr. Für gute Weine und Biere, so wie für gute Bedienung ist aufs Beste gesorgt.
F. A. Heyne.

Colosseum.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik, dabei gute Speisen, Bier ff. Anfang 4 Uhr. C. Prager.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.
Heute Sonntag Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.

Connwitz. Goldne Krone.

Heute Sonntag starkbesetzte Concert u. Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

Blocks Salon.

Sonntag den 21. Mai starkbesetzte Tanzmusik. Bier fein.
Anfang 4 Uhr. W. Block.

Lindenau, Schulzens Salon.

Heute starkbesetzte Ballmusik und Schlachtfest. Dabei empfiehlt div. Speisen und Kuchen, f. Getränke, und bittet um recht zahlreichen Besuch ergebenst
L. Schulze.
NB. Regelpark und Garten sind gut im Stande.

Restauration Selterhausen.

Heute Sonntag den 21. Mai Concert und Tanzmusik, wozu freundlichst einladet
das Musikchor.

Oetzsch.

Heute ladet zu gutbesetzter Tanzmusik ergebenst ein
Das Musikchor von A. E. Billhardt.
In Bezug auf Obiges ladet ein geehrtes Publicum zu guten kalten Speisen u. Getränken freundlichst ein
Dieter.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag: Stachelbeerkekchen, Fladen, Dresdner Stiefel so wie div. Kaffeekekchen.
Eduard Hentschel.

Gasthof

zu Böhlitz-Ehrenberg

ladet heute zu verschiedenen kalten Speisen ff., verschiedenen Getränken, gutem Kaffee und Kuchen ergebenst ein
F. Schade.

Terrasse in Klein-Zschocher

ladet zu gutem Kaffee und Kuchen, ff. Lagerbier ergebenst ein.
L. Dünckler.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute empfiehlt Kuchen und Kaffee, Cotelettes mit Spargel und andere Speisen, feines Bernesgrüner u. Lagerbier
W. Sahn.
NB. Morgen Allerlei.

Restauration Thecla.

Zu einer angenehmen Partie empfehle meine Localitäten bestens, sowie ich mit gutem Weiß-, Braun- und Lagerbier ic. ergebenst aufwarten werde.
A. T. Apitzsch.

Meusdorf!

Zu dem Sonntag den 21. Mai bei mir stattfindenden Schlachtfest ladet freundlichst ein
C. G. Kämpf.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute grosses Concert, darauf Tanzmusik vom Musikkhor des IV. Jägerbataillon
Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm. C. Schlegel.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik, wobei ich mit einer Auswahl von Speisen, frischem Kaffee und Kuchen, feiner Gose und Lagerbier ergebenst aufwarte.
NB. Heute früh von 8 $\frac{1}{2}$ Uhr an Speckkuchen. Gustav Köppel.

Gasthof zum Helm.

Heute Sonntag den 21. Mai

Grosses Concert und Ballmusik.

Zugleich erlaube ich mir mein ganz neu eingerichtetes Local bestens zu empfehlen, wo ich für feine Speisen, diverse Kuchen, feiner Gose und Lagerbier und gute Bedienung bestens gesorgt habe. Es ladet ergebenst ein P. Schreiber.

Lindenau.

Im Gasthof zum deutschen Haus
heute Sonntag den 21. Mai

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von E. Hellmann.
Dabei empfiehlt div. Speisen, worunter Allerlei, eine Auswahl von Kuchen, Maitrank und Biere ergebenst F. Friedrich.

Bergschlößchen

in Neuschönefeld
heute Sonntag den 21. Mai

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von E. Hellmann.
Dabei ladet zu div. Speisen und Kuchen, Maitrank, feinem Bock und anderen Bierern ergebenst ein H. Fröhlich.

Schönefeld.

In Trauers Salon
heute Sonntag den 21. Mai Ballmusik von E. Hellmann,
wobei mit div. Speisen, Kaffee und Kuchen, Bier ff., bestens aufwartet F. Trauer

Thonberg.

In Zänkers Salon
heute Sonntag den 21. Mai

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von E. Hellmann.
Dabei empfiehlt div. Speisen und Kuchen, Maitrank und ff. Biere und bittet um gütigen Besuch ergebenst J. Zänker.

Knauthain, Gasthof an der Mühle

Heute Sonntag empfiehlt eine Auswahl von warmen und kalten Speisen, Kaffee und Kuchen und verschiedene Getränke
NB. Von Nachmittag 4 Uhr findet starkbesetzte Tanzmusik statt. Herrm. Monner.

Drei Mohren.

Heute Tanzmusik, dabei Fladen und Kaffeekuchen, warme und kalte Speisen, ff. Bernesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein F. Rudolph.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag d. 21. Mai Concert u. Tanzmusik. Dabei empfehle ich dem geehrten Publicum gute Speisen und Getränke (Biere ff.) Hühne.

Möckern zum weissen Falken.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Dabei empfehle ich diverse Speisen, Kuchen und Kaffee, Biere ff. und ladet dazu ergebenst ein C. Röber.

Connewitz.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Dabei empfehle ich eine Auswahl kalter und warmer Speisen und Getränke, delicatesen diversen Kuchen, Bährisch, Lager- u. Weissbier und erlaube mir auf meine schönen Gartenanlagen mit Felsengruppen besonders aufmerksam zu machen. Um recht zahlreichen gütigen Besuch bittet ergebenst Hermann Hempel.

Oberschenke zu Kutritsch.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik, wobei ich mit einer reichhaltigen Speisearte, frischem Kaffee und Kuchen, feiner Gose und Lagerbier bestens aufwarte. A. Braune.

Papiermühle in Stötteritz.

Heute zur Einweihung meines neudecorierten Saales Tanzmusik, wobei ich zu ff. Kaffee, div. Kuchen, vorzüglichen Bierern und einer Auswahl Speisen freundlichst einlade. Morgen Schlachtfest. F. Köhl.

Heute Sonntag in Stötteritz

Spritz- und mehrere Kaffeekuchen, Cotelettes mit Spargel, feinsten Eierkuchen von Sahne, Beefsteaks etc., feine Weine, ff. Bier etc. Die reizend freie Partie nach Stötteritz ist gerade in dieser Jahreszeit wohl eine der angenehmsten sowie der Aufenthalt in dem Garten. **Schulze.**

Chemnitzer Schloßkeller in Meudnitz

Empfehl heute frischen Kuchen und Kaffee, eine reichhaltige Speisefarte und ganz vorzügliches Bod-, bayerisches, Lager- und Wiener Lagerbier in Flaschen. Es ladet freundlichst ein **der Restaurateur.**

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Für heute empfiehlt Kaffee, Kuchen, Maitrank, eine reichhaltige Speisefarte und vorzügliche Biere, wozu freundlichst einladet **J. C. Winterling.**
NB. Meine Regalbahn empfehle ich zur gefälligen Benutzung.

Conditorei zur Schillerlinde

Empfehl nebst einer reichen Auswahl ff. Bäckereien Gefrornes. Für warme und kalte Getränke ist bestens gesorgt. **F. Zöllner.**

Plagwitz.

Heute Sonntag gut besetzte Tanzmusik, dabei empfehle ich eine Auswahl Kuchen, ganz vorzügliche Biere, verschiedene Speisen, Maitrank u. s. w. Um zahlreichen Besuch bittet **M. Thieme früher Düngefeld.**

Böhlitz-Chrenberg. Restauration am Teich von A. Abitzsch.

Derselbe empfiehlt hiermit einem geehrten Publicum zum Besuch sein Local mit großem Garten, so wie auch die Benutzung seiner umgebauten Regalbahn. Verschiedene ff. Biere, kalte Speisen und guter Kaffee und Kuchen werden stets zu haben sein.

Plagwitz, Restauration zur Insel Helgoland,

empfehl div. warme und kalte Speisen und Getränke, guten Kaffee, verschiedene Kuchen, dazu ladet ergebenst ein **der Restaurateur.**
NB. Heute Speckkuchen. Bier auf Eis ff.

Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt Fladen, Propheten-, Dresdner Gieß- und verschiedene Kaffeekuchen, sowie eine reiche Auswahl warme und kalte Speisen, Bier auf Eis ff., wozu freundlichst einladet **A. Furkert.**
NB. Heute gesellschaftliches Schweinauskegeln und von früh 10 Uhr an Speckkuchen.

Plagwitz. Conditorei zum treuen Schäfer,

empfehl täglich frische Torten, Kuchen, so wie Theebadwerk von bekannter Güte in großer Auswahl. Täglich frische Milch vom Gute des Herrn Dr. Heine. Bayerisch Bier ff., Raumann'sches Bier, belegte Butterrollen mit Schinken, Wurst, Kalbsbraten, Schweizer Käse. Vanille-Eis, Apfelsinen-Crème. **Ergebenst Egon Weisswange.**

Restauration und Kaffeegarten zum Schweizerhaus in Meudnitz, Heinrichstraße.
Heute Sonntag eine reichhaltige Speisefarte, Bayerisch und Lagerbier auf Eis lagernd vorzüglich. Es ladet ergebenst ein **der Restaurateur.**
NB. Täglich Stangenspargel.

Felsenkeller in Plagwitz.

Billard, Regalbahn, feine Biere, guten Kaffee nebst Kuchen, Auswahl warmer und kalter Speisen **empfehl einem geehrten Publicum und bittet um gütigen Besuch J. G. Wörlich.**

ladet zu Fladen und Kaffeekuchen, Kaffee und guten Bieren, früh zu Speckkuchen **ergebenst ein F. A. Vogt, Str. 1.**
Morgen Schlachtfest.

Bayrisch Bier, Café de l'Europe in der Thomasmühle

an der Promenade, **Maitrank.**
empfehl täglich die besten Getränke so wie Gefrornes und die feinsten Backwaaren. Bestellungen auf alle Artikel der Conditorei werden geschmackvoll und wohlfeil auszuführen. — (Billard).

Stadt Frankfurt, gr. Fleischergasse 2.

Mittagstisch im Abonnement 6⁵/₆ **sch, echt Münchener Bier (Pachorr-Bräu), echt Böhmisches Bier, Louis Kraft.**
Münchener Bockbier empfiehlt
Heute zum Frühstück frischen Hummersalat und Roastbeef.

Restauration zum Thalschlösschen

empfehl dem geehrten Publicum die schön eingerichteten Localitäten und den schönen Garten mit Zelt, so wie ein feines Töpfschen Lager-, Perbster und Braumbier nebst feiner Küche. **Georg Krell, Hospitalstraße Nr. 13.**
NB. Der Eingang ist auch vom Johannisthal. Auch ist noch ein Gesellschaftszimmer einige Abende frei.

Die Restauration von Louis Hoffmann,

dem Schützenhause gegenüber, **empfehl eine reichhaltige Speisefarte, vorzügliches Bayerisch u. Delizschauer Sommer-Lagerbier sowie feinste Böhm. Gose.**

Restauration von J. G. Kühn, Labners Haus, vis à vis der Post,

empfehl von 10 Uhr **Ragout fin en Coquille.**
1¹/₂ hr an **F. Trietschler, Petersstr. 29.**

Restaurations-Empfehlung.

Einem geehrten Publicum von Leipzig und Umgegend, welche Halle besuchen, erlaubt sich der Unterzeichnete seine in der großen Ulrichsstraße Nr. 24 belegenen Restaurationslocale zur

Dresdner Bierhalle

hiermit angelegentlichst zu empfehlen. Für gute Küche, feines Dresdner Waldschlößchenbier und preiswürdige Weine ist immer gesorgt.
Halle, im Mai 1865.

Ergebenst

Carl Schwarz.

Hôtel Stadt Frankfurt a.M.,

grosse Fleischergasse Nr. 2.



Einem geehrten Publicum erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, dass ich nach meinem Weggange aus Stadt Berlin mit heutigem Tage mein Hotel, verbunden mit Restauration und bayerischer Bierstube, in der Stadt Frankfurt eröffne, und bitte zugleich, das mir bisher geschenkte Vertrauen auf mein neues Local gütigst übertragen zu wollen.
Leipzig den 19. Mai 1865.



Louis Kraft.

Gasthaus-Veränderung.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage mein Gasthaus

zur Stadt Berlin

übernommen habe. Bitte ein geehrtes hiesiges so wie reisendes Publicum dieses geneigte Wohlwollen auch in meinem neuen Locale mir zu erhalten, mein eifrigstes Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, durch gute Speisen und Getränke, prompte und reelle Bedienung mein erworbenes Renommé zu erhalten.
Hochachtungsvoll

D. Baade, Stadt Berlin.

Huth's Keller,

Grimma'sche Straße, Mauricianum,
ca. 200 Personen fassend,

empfehlte sich mit preiswürdigen Weinen und komfortabler Küche. — Kleineren so wie größeren Gesellschaften können separate Räume zur Verfügung gestellt werden.

Garten der Bierhalle. Eingang Windmühlenstraße 14/15, hinter dem Holzplatz.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich auch wie im vorigen Jahre meinen Garten dem geehrten Publicum zu recht zahlreichem Besuch wieder geöffnet habe. NB. Dienstag das beliebte Allerlei.
F. Bötcher.

Cajeri's

Restaurations- und Kaffeegarten in Schumanns Garten an der Promenade empfiehlt heute früh 10 Uhr Speckkuchen, so wie heute Abend das so beliebte
Allerlei mit Cotelettes, Hühnerbrustzunge oder geräuch. Rheinlachs
nebst ausgezeichnetem Lagerbier auf Eis lagernd und ff. Böhmischer Gose in beliebigem Alter.

Vorzügliches Bayerisches aus der Brauerei des Herrn Georg Petermann
in Hof und Lichtenhainer empfiehlt und ladet ergebenst ein
G. Raundörfer, Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei Wilh. Kämpf, Thomaskirchhof 8.

Zur guten Quelle, Brühl 22.

Speckkuchen empfiehlt für heute früh nebst ganz vorzüglichem

Böhmischen

und bayerischen Bier bei reichhaltiger Auswahl anderer Speisen

Aug. Grun.



Goldene Laute

empfehlte für heute Morgen Speckkuchen, dazu ein Glas Bock ff. auf Eis und das beliebte Wernesgrüner.
Fr. Messerschmidt.



Restauration zum Johannisthal.

Heute früh Speckkuchen, verschiedene Sorten Kuchen, ein ausgezeichnetes Glas Bier und eine reichhaltige Speisenkarte nebst einer sehr guten Küche empfiehlt bestens
M. Mann.

Zills Tunnel.

Heute früh von 10 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen, zu ergebenst einladet

Franz Müller.

Speckkuchen von früh 10 Uhr an und ein v. Lauges Glas Bock- und Lagerbier empfiehlt
C. F. Mörchner, kleine Fleischergasse Nr. 7.

Esche's Restauration u. Kaffeegarten in Gerhards Garten, Dampfschiffstation.

Heute früh **Speckkuchen**, Abends **Allerlei** mit Cotelettes, Pökelsunge oder Lachs, echt **Bayerisch**, Lager-
und ausgezeichnete **Gose** empfiehlt **Wilh. Esche.**

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute früh **Speckkuchen**, **Ragout** an, Abends gebackener **Schinken** mit **Staugenspargel**.
NB. Lagerbier ganz vorzüglich.

Walters Restauration u. Kaffeegarten, Carlsstraße 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses.

Heute Morgen von 10 Uhr an zu **Speckkuchen**, so wie Abends zu verschiedenen warmen und kalten Speisen ladet ergebenst
ein d. Ob.
NB. Schröterbräu und böhmisches Bier ff.]

Wells Restaurationsgarten. Heute früh Speckkuchen. Mein beliebtes Weißbier, Lager- u. bayrisch ff.

Zugleich empfehle ich von früh bis Abend meine **Regelbahn**.

Marienstraße Nr. 9.

Heute 10 Uhr Speckkuchen

nebst ff. **Bieren** empfiehlt die Restauration von

H. Bothe, Promenadenstraße Nr. 7.

Speckkuchen

heute früh 10 Uhr, wozu höflichst einladet
Lagerbier schön.

J. G. Gösswein am Bachhofplatz.

Heute von früh 10 Uhr an Speckkuchen empfiehlt C. Harlog, Hainstraße Nr. 14.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei Gottfried Tränkner, Preußergäßchen Nr. 11.

Heute Speckkuchen und Bockbier. Deutsche Reichshalle, Sternwartenstraße.

Bierhalle Windmühlenstraße 15. Heute früh Speckkuchen, die Biere sind famos.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen bei C. Mahn im großen Blumenberg.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen bei Carl Fischer, Neumarkt 29.

Speckkuchen empfiehlt heute früh G. Vogel's Bierhaus.

Schleussig.

Sonntag 21. Mai ladet freundlichst ein zu verschiedenen Ge-
tränken, ff. Kaffee, div. Kuchen, vorzüglichem Fladen und Propheten-
kuchen, Maitrank, Lager- und Braunbier ff.
NB. Der Weg ist ausgezeichnet. **H. Flock.**

Zur freien Umschau.

Heute Sonntag, sowie von jetzt alle Tage, Stachelbeerkuchen,
Fladen, Dresner Sieb-, Halloren- und verschiedene Kaffeekekuchen.
Schönefeld. **F. W. Stannebein.**

Staudens Ruhe.

Heute Kaffee und Kuchen, Staugenspargel mit Cotelettes
und andere div. Speisen, Schrötersches Lagerbier u. Zerbster ff.
NB. Morgen Allerlei. **H. Bernhardt.**

Eis

Banille und Apfelsinen von vorzüglichster
Güte empfiehlt

L. Tloboin,
Hainstraße 25.

Restauration hohe Straße 17. Garten und Regelbahn

gehörten Gesellschaften bestens empfohlen. Vorzügliches Lagerbier
(Schröterbräu). **Der Restaurateur.**

Bockbier

von ausgezeichneter Qualität empfehlen für heute
Kitzing und Helbig.

Restauration zu den „Drei Störchen“

Waldstraße 41,

ladet zu früh und Nachmittag zu **Speckkuchen**,
so wie zu einem feinen Seidel Bier ergebenst ein.

Heute früh von 10 Uhr an **Speckkuchen** so wie ein gutes
Doppel- Braun-, Weiß- und Lagerbier empfiehlt
Born, Antonstraße Nr. 3.

R. Peters Restauration auf der hohen Straße

empfehlen für heute **Speckkuchen** nebst einem feinen Glas **Salvator-**
bier aus der Felsenkellerei des **Plauischen Grundes** bei **Dresden**.
NB. Morgen **Schlachtfest**. **Regelbahn** ist in vollständigem gutem Zustand.

Speckkuchen

empfehlen heute früh 10 Uhr **W. Teich**, große Fleischergasse 16.

Speckkuchen von 10 Uhr an und Lagerbier ff. à 13 &
empfehlen **J. S. Müller**, Peterssteinweg 50.

Heute früh 10 Uhr ladet zu **Speckkuchen** ergebenst ein
J. S. Senze, Dorotheenstraße 2.

Speckkuchen empfiehlt heute früh
C. E. Werner, Magazingasse 12.

Speckkuchen

heute von früh 1/29 Uhr an warm beim
Bäckermeister A. Scherpe, gr. Fleischergasse 1.

Verloren wurden am 19. ds. Abends in der innern Stadt
zwei Medaillons, das eine blau u. Haare, das andere in Form
einer dänischen Münze, ein Kinderportrait enthaltend. Gegen gute
Belohnung abzugeben Lehmanns Garten, 4. Haus 3 Tr. links.

Verloren gegangen ein **Portemonnaie**, Inhalt 1 Thlr.
20 Ngr. nebst 2 Schlüsseln an einem Bande auf dem Wege vom
Bauermarkt zur Dorfuhmühle. Gegen Belohnung abzugeben beim
Portier Hotel de Baviere.

Verloren wurde ein Schlüssel Nr. 7 v. Augustusplatz bis zur
Sternwartenstr. Gegen Belohn. abzug. Sternwartenstraße 43 p.

Verloren wurde am Freitag vom Johannis- bis Augustus-
platz ein ledernes Täschchen mit ungefähr 5 μ in Guldenstücken
und kleiner Münze. Der ehrliche Finder wolle es gegen gute Be-
lohnung bei Herrn Kaufm. Spillner, gr. Windmühlenstr., abgeben.

Verloren wurden vor ca. 8 Tagen 3 Nachthauben, gr. N.
H. 5, 8 u. 9. Gegen Belohnung abzugeben Petersstr. 14, 2. Et.

Verloren in der Grimm. Straße ein lila Geldtäschchen
mit Geld. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Dank
und Belohnung abzugeben bei Herrn C. Albert Dredow im
Mauricianum.

1/8 Loos 5. Classe Nr. 29630 letzter Königl. Sächs. Lotterie ist
verloren worden. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verlaufen hat sich ein junger schwarzer Affenpinscher mit braunen Pfoten und rothem Halsband ohne Zeichen. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Barfußmühle im Hofe links 2 Treppen bei V. Heul.

Entflohen ist ein Canarienvogel. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung Frankfurter Straße Nr. 54 b, 1. Etage links.

Freitag früh zwischen 6 und 7 Uhr ist eine Canarien-Sie mit verschnittenen Flügeln vom Raundörtschen aus entflohen. Es wird gebeten, dieselbe Raundörtschen Nr. 21 gegen Belohnung abzugeben.

Gefunden wurde in meinem Geschäftslocale eine Cassen-anweisung. Wilh. Diez, Grimma'sche Str. Nr. 8.

Aufforderung.

Mit Regulierung des Nachlasses des verstorbenen Paganaren **Chr. Seidler** hier beauftragt, fordere ich dessen Gläubiger und Schuldner auf, ihre Verbindlichkeiten bis spätestens zum 1. Juni a. c. zu erfüllen, beziehentlich ihre Ansprüche entweder bei mir, oder in der Seidler'schen Wohnung: Theatergasse Nr. 4 parterre anzumelden. **F. Günerbein**, Halle'sches Gäßchen Nr. 6. Vormund.

Um gefällige Rücksendung der so zahlreich außer dem Hause entliehenen

Biertöpfchen,

mit G. Vogel gezeichnet, bittet ergebenst **G. Vogel's Bierhaus**

Permanente Industrie-Ausstellung

Schillerstraße Nr. 5

täglich geöffnet von früh 7 bis 8 Uhr Abends.

Die Ausstellung

in Eutritsch in der Oberschenke ist heute Nachmittag von 3 bis 6 Uhr geöffnet.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Der lange Winter, der in Schnee, Eis und Frost durch Monate über den Ländern gelegen, ist endlich einem frischen Frühling weichen gewichen. Mit dem jungen Frühling ist auch das lang erstarret gewesene Leben der Natur wieder erwacht; es regt sich in der Tiefe, und sucht auch nach Außen hin Leben und Gestalt zu gewinnen. Auf den Gefilden der Kirche regt sich ebenfalls seit Kurzem ein frischer Frühling. Das Leben, das er angeregt hat, treibt seine Kräfte immer mehr nach der Tiefe und nach Außen. Neues Leben und Bewußtsein ist auch in der evangelischen Kirche erwacht. In Dem, was ihr in Kirche und Schule und für die gesammte Lebensbildung des Volks seit Jahrhunderten erhalten geblieben oder erst seit Jahren neu gewährt worden, ist sie sich ihres gemeinschaftlichen Grundes und Mittelpunctes, den sie hat und auf dem sie ruht, immer mehr bewußt worden. In solchem Bewußtsein ist ihr auch die Liebe zu den Glaubensgenossen neu und kräftig aufgegangen, die unter ungünstigen Einflüssen, in der Zerstreuung und in äußerer Trennung von der deutschen Mutterkirche, der Anstalten für kirchliches Leben und Bewußtsein, der Gotteshäuser und der Schulen so wie der nöthigen Mittel zur Förderung des christlichen Lebens entbehren. Ein frisches Frühlingswachen ein neues Leben ist auch in ihnen, auch in jenen zerstreuten Gliedern der evangelischen Kirche erwacht: der Tod, welcher über den Gefilden der Kirche gelegen, ist ihm gewichen. Die Liebe der Glaubensgenossen, die sich der Zusammengehörigkeit mit jenen zerstreuten und getrennten Gliedern bewußt sind, belebt dieses Bewußtsein. In tiefem Schmerz empfindet es die evangelische Kirche je länger je mehr, daß, wenn ein Glied leidet, alle Glieder mit leiden, und in diesem Mitleiden offenbart sich die schönste Frucht des christlichen Glaubens: die helfende Liebe. Ihren lebendigen Ausdruck findet sie im Geben und Empfangen, und auf beidem liegt ein gleicher Segen. Solchen Zwecken der evangelischen Liebe hat der Gustav-Adolf-Verein seinen Dienst an den zerstreuten Gliedern der Kirche gewidmet, und der Herr der Kirche hat den Dienst reichlich gesegnet. Hören wir denn auch jetzt wieder auf den Ruf, der von dort zu uns tönt: Kommt herüber und helft uns!

Wir lassen auch in diesem Jahre unsere Sammelbücher in die Häuser gehen, und vertrauen der evangelischen Liebe der Glaubensgenossen, daß man sie freundlich aufnehmen, sie von Familie zu Familie, von Hand zu Hand gelangen lasse und daß ein Jeder gebend nach dem Maße seiner Liebe zu den Brüdern und zu seiner Kirche, nach seinem Vermögen, nicht aus Zwang, sondern aus freiem Willen. Einen fröhlichen Geber hat der Herr lieb!

Leipzig, den 18. Mai 1865.

Der Vorstand des Leipziger Zweigvereins der Gustav-Adolf-Stiftung.

Justizrath D. Kind, für den Vorsitzenden,
Gustav Kus, Cassirer.

Zur Theilnahme an einem unter Leitung eines tüchtigen Lehrers aus unserer Mitte demnächst beginnenden, bis Michaeli dieses Jahres zu beendenden

Lehrcursus in der Gabelsbergerschen Stenographie

laden wir hierdurch ein und bitten, Anmeldungen an Herrn Dr. **Albrecht**, Centralhalle 1 Treppe, zu richten, woselbst auch über alles Nähere Auskunft ertheilt wird.

Der Gabelsberger Stenographen-Verein.

Achtung!

Den Mitgliedern des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militärs hiermit zur Nachricht, daß der Gesangverein sein erstes Stiftungsfest am Himmelfahrtstage in **Wern's Restauration** zum Johannisfest abhalten wird. Wir laden Sie hierzu ergebenst ein und bitten um Ihren gütigen Besuch. Eintrittskarten, doch nur für Vereinsmitglieder sind bei den Kameraden **Zieger** (Paulinum), **Flügel**, **Sattlermeister** (Brühl 86) und **Heinig** (Lauchaer Straße 27 im Gewölbe), jedoch nur bis Dienstag in Empfang zu nehmen. D. V.

Achtung!

Gesangverein ehrenvoll verabschiedeter Militärs. Heute Abend 7 Uhr in **Steinbach's Restauration**, gr. Windmühlenstr. 31, aber sämmtlich! D. V.



Gesellschaft Neunzehner.

Unsere Spielclubabende finden für dieses Sommersemester regelmäßig Freitags in **Walters Restauration**, Karlstraße, statt.

NB. Nächsten Sonntag Landpartie.

Morgen kein Club.

Der Vorstand.



OSSIAN. Heute Spaziergang von Gaschwitz aus. Versammlung bayr. Bahnhof. D. V. Nachmittag 3 Uhr, Abfahrt 3 Uhr 15 Min.

Quartal der Gusschmiede-Tunung

Mittwoch den 24. Nachmittag 5 Uhr. **Eduard Engelmann**, Obermeister.

Kaufmännischer Verein.

Heute Sonntag Partie nach Söbzig. Abfahrt vom bayerischen Bahnhof Nachmittag 3 Uhr 15 Min. mit Tages-
Der Vorstand.

Dankfagung.

Nach letztwilliger Verfügung des am 1. April 1864 verstorbenen hiesigen Kaufmanns

Herrn Friedrich Hermann Handwerck

in derselbe aus seinem Nachlasse eine namhafte Summe zu wohlthätigen Zwecken ausgesetzt. Die Herren Testamentsexecutoren
Herr Gerichtsrath **Theodor Engel** in Borna und Herr **August Handwerck** in Grimma
haben die Güte gehabt, auch unseres Vereins zu gedenken und uns durch Herrn Adv. **Hennig** hier

Einbundert Thaler Courant

anzahlen zu lassen. Wir säumen nicht, den edlen Gebern hiermit öffentlich unsern tiefgefühltesten und verbindlichsten Dank auszusprechen.
Leipzig, den 19. Mai 1865.

Das Directorium

des Unterstützungs-Vereins für hilfsbedürftige Handlungs-Diener Leipzigs.
Wm. Ortel.

Für die Abgebrannten in Oberstdorf

bringen bei uns ein: F. S. 5 apf, Hammer & Schmidt 5 apf,
E. Plaut 5 apf, E. G. 5 apf, A. F. Dürbig 5 apf, Bucher & Co.
5 apf, Heymann Welter & Co. 5 apf, B. S. & Co. 3 apf, E. D.
Co. 2 apf, E. G. R. & Co. 2 apf, E. D. W. & S. 2 apf, G.
2 apf, Ehr. Morgenstern & Co. 2 apf, R. V. & R. 2 apf,
Berger & Voigt 2 apf, F. A. Brockhaus 2 apf, G. Halberstadt 2 apf,
Kwald & Bredt 2 apf, Carl Forbrich 2 apf, Schnoor & Franke
1 apf, Eieland & Co. 2 apf, Schulze & Niemann 2 apf, G. Rürstien
1 apf, E. Polz 2 apf, Hahn'sche Verl.-Buchhdl. 2 apf, E. Edel 1 apf,
B. W. Derham 1 apf, H. F. Rivinus 1 apf, E. & V. 1 apf, G.
Gedner 1 apf, S. & Sch. 1 apf, J. B. L. jr. 1 apf, G. & Co.
1 apf, Unleserlich 1 apf, Fr. Dhe. 1 apf, W. M. 1 apf, G. Br.
1 apf, A. R. 1 apf, E. Scheeren 1 apf, B. Schwabe jr. 1 apf,
Bernert & Röhling 1 apf, M. & P. 1 apf, E. B. 1 apf, F. A.
R. 1 apf, E. Lauteren Sohn 1 apf, Köller & Huße 1 apf, Carl
Fr. Weber jr. 1 apf, G. D. R. & Co. 1 apf, E. & E. 1 apf, A.
L. & D. 1 apf, Uhlmann & Co. 1 apf, Th. Strube & Sohn 1 apf,
Gehr. Sala 1 apf, D. 1 apf, S. & Co. 1 apf, J. Sch. & Co. 1 apf,
Gehard & Hey 1 apf, Schimmel & Co. 1 apf, Sachsenröder &
Gottfried 1 apf, Th. Deliaque 1 apf, J. J. Wbr. 1 apf, S. & R.
1 apf, Sim. Erb. 1 apf, Heintz & Hausner 1 apf, Joh. Christ.
Freitag 1 apf, J. Jacob Huth 1 apf, F. V. 1 apf, T. 1 apf,
Kahur Felix 1 apf, D. R. 1 apf, F. C. Gottlieb 1 apf, G. Bau-
mann 1 apf, E. Grumbach 1 apf, W. G. 1 apf, R. & Gr. 1 apf,
L. & Fr. 20 apf, R. R. 20 apf, R. G. 20 apf, H. 20 apf, E. Wolf 15 apf,
E. B. 15 apf, E. A. G. 15 apf. — Indem wir hierüber quittiren,
schließen wir unsere Sammlung und sagen im Namen der Be-
schädigten allen Gebern den wärmsten Dank.
Leipzig, am 19. Mai 1865. **Haeckel & Co.**

Herr C. F. Geyer wird ersucht mich zu besuchen
oder mir seine Wohnung anzugeben.
J. H. Griese, Schneidermeister.

Eingefandt.

Schwarzwasser in österr. Schlestien.

Herrn G. A. W. Mayer in Breslau.

Ich habe den von Ihnen bereiteten weißen

Brust-Syrup

in meiner Praxis vielfach angewendet und denselben bei fatar-
thalschen und Reizzuständen der Respirationsorgane
als ein den Hustenreiz milderndes, beruhigendes, die
Secretion in den Schleimhäuten, so wie auch die
Expectoration beförderndes, zugleich wohlschme-
kendes Präparat erprobt.

(L. S.)

Med. Dr. **Josef Lang,**
I. erzherzogl. Districts- u. Eisenbahnarzt.

*) Lager in Leipzig bei

Theod. Pfitzmann, Neumarkt. Niederlage Markt, Bühnen 35.
Gehr. Spillner, Windmühlenstr. **C. Weise,** Schützenstraße.
G. Jesnitzner, Dresdner Straße. **E. A. Schulze,** Gerberstr.



Die so sehr geachteten und beliebten Blätter: die „L. Nachrichten“
und die „Abendpost“ mühen sich in ihren letzten Nummern ab,
das Mäglich beim „Telegraph“ vorgefallene Malheur (Einsturz
der Druckformen) möglichst für ihre Zwecke auszubenten. Der
Organstand selbst möge hier unberührt bleiben, nur muß man den
Anstand und die Würde der genannten Blätter bewundern, mit
welcher dieselben den Vorfall mittheilen. Sollte vielleicht „Brod-
weid“ das Motiv hierzu gewesen sein — dann allen Respect
vor solchen Organen! — — — **M.**

Der vorgestrigen Annonce,
den 17. Mai betreffend. Bitte den 21. Mai Nachmittag 4 Uhr
in der bewußten Nähe.

Das Sprengen der Dresdner u. Marienvorstadt.

Den Besitzern und Bewohnern der Dresdener Vorstadt sind wir
es schuldig unsere Dankbarkeit öffentlich auszusprechen, daß sie
einen Unternehmer gewählt haben, welcher den Staub mit Pferden
regelmäßig beseitigt, wo er mit Dampfkraft nicht schneller und besser
beseitigt werden könnte.
H. C. M. W. K. W.
sämmliche Bewohner von Reudnitz.

Artemisia. Heute 1. Sternschießen.

Bei meiner Abreise nach Bremen rufe ich allen meinen Freun-
den ein herzliches Lebewohl zu.
Leipzig, den 19. Mai. **Sehendorf und Berger.**

Für die edlen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem so
schnellen Dahinscheiden meiner mir so theuren Frau, so wie für
den schönen Blumenschmuck ihres Grabes sagt hiermit seinen herz-
lichsten Dank. Nur das Vertrauen zu Gott in seinen unerforsch-
lichen weisen Rathschlüssen vermag mir bei der Gewißheit einstigen
Wiedersehens meinen Schmerz zu lindern.

Karl Gläser

und im Namen seiner drei unerzogenen Kinder

Marie Gläser.

Friedrich Gläser.

Richard Gläser.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste
unseres lieben Kindes und die Bekräftigung seines Sarges sagt allen
Verwandten und Freunden aufrichtigsten Dank
die tiefbetrübte Familie **Leisler.**

Nachruf!

Ein herzliches Lebewohl in die Gruft meines lieben
Freundes und Collegen Herrn **Hermann Kiesling!**
Ruhe sanft nach Sorgen, Kummer und langen Leiden;
Du hattest ein besseres Loos verdient! Mit Dir ging
ein edles, treues Herz aus dieser Welt und wirst Du
dort das finden, was Dir hier nicht beschieden war.
Unvergesslich wirst Du Denen bleiben, die Dich wahr-
haft liebten und achteten!
Leipzig, den 20. Mai 1865.
Friedrich Mancke.

Heute Morgen 1/5 Uhr folgte nach langen Leiden unsere gute
Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau

Julie verw. Greif geb. Geucke,

im vollendeten 59. Lebensjahre ihrem vor kaum 3 Wochen voran-
gegangenen Gatten in die Ewigkeit nach, was wir um stille Theil-
nahme bittend, tiefbetrübt hierdurch anzeigen.
Leipzig und Chemnitz, den 20. Mai 1865.

Die Hinterlassenen.

Heute früh 1/8 Uhr entschlief sanft und ruhig, nach
kurzem schweren Leiden, unsere innigst geliebte Frau,
Schwester, Schwägerin und Tante, Frau **Amalie**
Krummsdorf geb. Meyer, welches tiefbetrübt an-
zeigen
Leipzig, den 20. Mai 1865.
die Hinterlassenen.

Heute früh verschied plötzlich unser guter **Theobald** im Alter
von 2 Jahren und 5 Monaten, seiner ihm vorangegangenen Mutter
folgend.
Den 20. Mai 1865. **Heinrich Engel u. Kinder.**

Heute Vormittag 11 1/2 Uhr nahm Gott unser einziges Erbkind, unsern herzensguten Johannes, 4 Jahr 2 Monate, nach 5 monatlichen Leiden sanft und schmerzlos in sein himmlisches Reich. Groß ist unser Schmerz. Leipzig, den 20. Mai 1865.

Nach längern Leiden verschied sanft heute Mittag unsre geliebte Schwieger- und Großmutter, Frau Johanne Sophie verwa. Köpfer, im Alter von 81 1/2 Jahren. Freunden und Bekannten dies zur schuldigen Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme. Leipzig 20. Mai 1865.

A. Kling, Photograph, und Frau.

Ph. Ungewiß und Familie.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Rübeln mit Kalbfleisch, v. 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Dof.

Angemeldete Fremde.

- André, Kfm. a. Halberstadt, Stadt Dresden.
- Avenarius, Kfm. a. Roslau, St. Nürnberg.
- van Arsdale, Frau Privat. n. Fam. a. New-York, Hotel de Baviere.
- Armador, Kfm. a. London, Hotel de Pologne.
- Böddiker, Kfm. a. Bremen, Stadt Nürnberg.
- Bennemann, Fabr. a. Berlin, und
- Burhard, Geschäftsf. a. Göttingen, gr. Baum.
- Behrend, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
- v. Bertmann-Bachhaus, Fr. Rent. a. Breslau, Hotel de Prusse.
- Bror, Kfm. a. Gdrlitz, Hotel z. Palmbaum.
- Johann, Pfleischh. a. Wien, Stadt Gdn.
- Belling, Gattw. n. Fr. a. Genthin, St. Wien.
- Glaß, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.
- Galisch, Dr. phil., Diaconus n. Frau a. Chemnitz, Emilienstr. 5.
- Dufosse, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
- Dess, Dr. phil. a. Husum, Stadt Hamburg.
- Diller, Buchdruckereibes. a. Pirna, w. Schwan.
- Dammann, Kfm. n. Frau a. Bremen, Hotel de Pologne.
- Engels, Kfm. a. Hückeswagen, St. Hamburg.
- Erstein, Kfm. a. Göttingen, Lebe's Hotel garni.
- Eggers, Consul nebst Frau a. Hamburg, Hotel de Russie.
- Ebe, Kfm. a. Schmalkalden, weißer Schwan.
- Freese, Kfm. a. Lübeck, und
- Feyer, Kfm. a. Stolp, Stadt Nürnberg.
- Fries, Privat. a. Stockholm, Hotel de Baviere.
- Finke, Destillateur a. Nordhausen, Stadt Gdn.
- Faul, Rechtsanwalt nebst Frau a. Schwerin, Hotel de Pologne.
- Fraulich, Stabes. a. Altenburg, Stadt Dresden.
- v. Graubau, Frau Rent. a. Lübeck, und
- Großmann, Kfm. a. Chemnitz, St. Nürnberg.
- Gebauer, Chemiker a. Chemnitz, grüner Baum.
- Glanz, Kfm. a. Elberfeld, und
- Göldner, Fabr. a. Weidau, Stadt Hamburg.
- Gutmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
- Gutmann, Dr. a. London, Hotel de Pologne.
- v. Grabowsky, Obrist a. Petersburg, goldner Elefant.
- Haupt, Fabr. a. Gdn, Stadt Dresden.
- Horninghausen, Rent. a. Düsseldorf, und
- Hochblatt, Rent. a. Lübeck, Stadt Nürnberg.
- Hausold, Seifenkiedereibes. n. Fam. a. Roslau, und
- Hennig, Stabes. n. Fr. a. Borschwitz, g. Stab.
- v. Hof, Stabes. a. Hofgeismar, S. z. Kronpr.
- Hülsemann, Frau Rent. a. Altenburg, Hotel de Prusse.
- Helbig, Kfm. a. Chemnitz, und
- Hanspach, Kfm. a. Dresden, S. z. Palmbaum.
- Hörnig, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Frankfurt.
- Jacob, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
- v. Keffeler, Rent. n. Familie a. Paris, Hotel de Prusse.
- Kabisch, Kfm. a. Dresden, Stadt London.
- Kinkeln, Kfm. a. Birmingham, S. de Russie.
- Kern, Kfm. a. Fuchsgard, Stadt Frankfurt.
- Knoblauch, Biegeleibes. a. Balzig, weißer Schwan.
- König, Baron, Kammerherr a. Stuttgart, und
- Kater, Kfm. a. Antwerpen, Hotel de Pologne.
- Lenz, Kfm., und
- Lenz, Fabrikbes. a. Königsberg i/Böhm., Stadt Nürnberg.
- Landgraf, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Kronprinz.
- v. Largé, und
- Lehnert, Fri. a. Plauen, Hotel de Prusse.
- Lucht, Kfm. a. Morgenstern, und
- Lipps, Brauerei-Director a. Berlin, Hot. zum Palmbaum.
- Landmann, Kfm. a. München, Restauration des Berliner Bahnhofes.
- Losow, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.
- Linke, Wachtmtr. a. Grotta, und
- Laska, Typograph a. Wien, und
- Löber, Kfm. a. Garburg, Brüsseler Hof.
- Müller, Kfm. a. Liverpool, St. Nürnberg.
- Mesuro, Pfarrer a. Birkersdorf, grüner Baum.
- v. Maltzahn, Stabes. a. Rothmannshagen, Hotel de Baviere.
- Mundorf, Kfm. a. Lahr, Stadt Hamburg.
- Morschhäuser, Kfm. a. Gdn, Hotel z. Palmb.
- Morgenstern, Kfm. a. Greiz, Münchner Hof.
- Meyer, Hotelier a. Hamburg, S. de Pologne.
- v. Neukirchen, Stabes. a. Schwerin, S. de Prusse.
- Roska, Kfm. a. Bingen, Stadt Gdn.
- Nürnberg, Arzt a. Landsberg, gold. Elefant.
- Rehbold, Kfm. n. Familie a. Lengenfeld, Stadt Nürnberg.
- Pornogen, Kfm. a. Düsseldorf, S. de Baviere.
- Pfingmayer, Kfm. a. Stuttgart, St. Hamb.
- Pas, Kfm. a. Remscheid, und
- Pleske, Kfm. a. Charlou, Hotel z. Palmbaum.
- Parthe, Privatier a. Hannover, g. Elefant.
- Rosenthal, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
- Rothe, Kfm. a. Magdeburg, und
- Rungtack, Kfm. a. Legnitz, S. z. Palmbaum.
- Röhler, Kfm. a. Plauen, und
- Richter, Kfm. a. Dresden, Stadt Gdn.
- Rosberg, Geschäftsf. a. Borna, Münchn. S.
- Schnebel, Kfm. n. Nürnberg, grüner Baum.
- Schmidt, Rent. a. Altona, Stadt Nürnberg.
- Streubel, Amtmann nebst Frau aus Aufsig, goldnes Sieb.
- Staus, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Baviere.
- Schumacher, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Schumann, Privat. a. Gelle, Stadt London.
- v. Steinmetz, Fabr. a. Elberfeld, S. de Prusse.
- Siebers, Postdir. a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhofes.
- Schmider, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Gdn.
- Sißel, Puhmacherin a. Hannover, Lebe's S.
- Scholle, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
- Schröder, Frau a. Gera, und
- Schneider, Dr. med. a. Altona, Brüsseler Hof.
- Schend, Kfm. a. Magdeburg, St. Frankfurt.
- Storchmann, Kfm. a. Antwerpen, S. de Pol.
- Teufcher, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.
- v. Loulon, Fri., und
- v. Loulon, Frau Rent. a. Amsterdam, Stadt Nürnberg.
- v. Tröschler, Fel. a. Plauen, Hotel de Prusse.
- Uhlmann, Kfm. a. Fürth, Stadt Nürnberg.
- v. Uchtritz, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Ultsche, Kfm. a. Charlou, Hotel z. Palmbaum.
- Wallas, Kfm. a. Birmingham, Stadt Dresden.
- Winkler, Stabes. a. Weimar, S. z. Kronprinz.
- Wegel, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Wien.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 20. Mai. Berg-Märk. C.-B.-Act. 135; Berl.-Anhalt. 191 1/2; Berlin-Potsd.-Magdeb. 226; Berlin-Stettiner 185 1/2 Br.; Breslau-Schweidn.-Freib. —; Gdn.-Minden. 220 Br.; Cösel-Döberl. 60 3/4; Galiz. Carl-Ludw. 98 1/2; Mainz-Ludw. 130 Br.; Medlenb. —; Friedr.-Wilh.-Nordb. 75; Oberösl. Lit. A. 172; Dester.-Franz. Staatsbahn —; Rhein. 115; Südbahn (Comb.) 139 1/2; Thüringer 134; Preuß. Anleihe 5% 106; do. 4 1/2% 102; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2% 90; Destr. Nat.-Anleihe 70 1/4; do. Loose v. 1860 86; do. v. 1864 55; Desterreich. Silberanl. —; Destr. Bank-Noten 93 1/4; Russ.-Poln. Schatzoblig. 4% —; Russ. Bank-Noten 80 1/2; Amerik. 88 3/4; Darmst. do. 91 1/4; Dessauer do. 89 1/4; Disc.-Comm.-Anth. —; Genfer Credit-Act. —; Genar. B.-Actien 106 1/4; Gotthard Privatbank-Actien 101 1/4; Leipz. Credit-Act. 86; Rhein. do. —; Preuß. Bank-Anth. —; Destr. Credit-Act. 84 1/2; Weim. Bank-Act. 101 Br. Wechsel-Course. Amsterdam l. S. 143 1/4; Hamburg l. S. 152 3/4; Hamburg 2 M. 151 1/2; London 3 M. 6.23 1/4; Paris 2 M. 81; Wien 2 M. 92 1/4; Frankfurt a/M. 2 M. 56.26; Petersburg l. S. 88 3/4; Bremen 8 T. 111 1/4.

Wien, 20. Mai. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 76.15; Metall. 5% 71.10; Staatsanl. v. 1860 93.10; Bank-Act. 802; Actien der Creditanstalt 183.40; Silberagio 107.—;

London 109.30; l. l. Münzduc. 5.18. Börsen-Notirungen v. 19. Mai. Metall. 5% 71.—; do. 4 1/2% —; Bankact. 803.—; Nordb. 183.40; Wit Verloofung vom J. 1854 88.—; National-Anl. 76.30; Act. der St.-C.-Gesellsch. 189.20; do. der Erbk. Anst. 183.90; London 109.30; Hamburg 81.30; Paris 43.45; Galizier 214.—; Act. d. Böhm. Westb. 168.25; do. d. Lomb. Eisenb. 227.—; Loose d. Creditanst. 125.90; Neueste Loose 93.40.

London, 19. Mai. Consols 89.

Paris, 19. Mai. 3% Rente 67.45; Ital. neue Anleihe —; Ital. Rente 65.75; Credit-mobil.-Actien 762.50; 3% Span. —; 1% Spanier 39 1/2; Silberanleihe —; Destr. St.-Eisenb.-Actien 441.25; Lomb. Eisenb.-Actien 517.75. Unbelebt. Erbk. Unentschlossen.

Berliner Productenbörse, 20. Mai. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 44—60 nach Qual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 29—35 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco pr. d. Mt. 26 1/4. — Spiritus pr. 8900 % Tr. loco 14 1/4 April-Mai 14 1/4, Juli-August 14 1/4, Septbr.-Octbr. 15 1/4 behauptet. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 38 3/4, Frülh. 38 1/4 Juli-Aug. 40, Septbr.-Octbr. 41 1/4 matt. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 13 1/4, April-Mai 13 1/4, Juli-August 13 1/4, Sept.-Octbr. 13 1/4 fest.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 20. Mai Ab. 6 U. 16° R

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.